

Technische Dokumentation

Externe Energieversorgung

BE-PSE03



Hersteller:
Schrack Seconet AG
Eibesbrunnengasse 18
1120 Wien
Österreich

Vertrieb durch:
Hekatron Vertriebs GmbH
Brühlmatten 9
79295 Sulzburg
Deutschland



Diese Technische Dokumentation enthält die notwendigen Angaben zum Einsatz an Hekatron Brandmelderzentralen. Im Zweifelsfall gelten die Angaben in der Herstellerdokumentation.

Inhalt

1. Einleitung	4
2. Bestimmungsgemäße Verwendung	4
3. Sicherheitshinweise	5
4. Produktbeschreibung	5
4.1 Komponenten	5
4.2 Übersicht BE-PSE03-C	7
4.3 Übersicht BE-PSE03-P	9
5. Projektierung	11
5.1 BE-PSE03-C	12
5.2 BE-PSE03-P	13
5.3 Netz und Akkus	14
5.4 Erdung	15
6. Montage	16
6.1 BE-PSE03-C	16
6.2 BE-PSE03-P	18
7. Installation	20
7.1 Signalgeber anschließen	20
7.2 Akkus anschließen	21
7.3 Anschlussklemmen PSU	22
7.4 Anschlussklemmen Sicherungsplatine	23
7.5 BE-PSE03-C	24
7.6 BE-PSE03-P	25
8. Inbetriebsetzung	26
8.1 Parametrierung Meldekontakt	26
8.2 Einschalten	26
9. Betrieb	27
10. Instandhaltung	28
10.1 Inspektion	28
10.2 Wartung	29
10.3 Ersatzteile	30
10.4 Entsorgung	31
10.5 Zusatzsoftware	32
11. Technische Daten	33
12. Bestelldaten	34
13. Maßzeichnung	35

1. Einleitung

Diese Technische Dokumentation gilt für die externe Energieversorgung BE-PSE03, im weiteren Text meist externe Energieversorgung oder BE-PSE03 genannt. Dieses Dokument ist gültig ab Produktversion 20-40001xx-01-03.

Symbole und Signalwörter

In dieser Dokumentation werden folgende Symbole und Signalwörter verwendet:

Symbol/ Signalwort	Bedeutung
GEFAHR	Warnhinweis, der bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder zum Tod führt.
WARNUNG	Warnhinweis, der bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.
ACHTUNG	Warnhinweis, der bei Nichtbeachtung zu Sachschäden oder Funktionsstörungen führen kann.
	Hinweis auf zusätzliche Information
	Handlungsanweisung
	Ergebnis einer Handlung
-	Aufzählung

Die Warnhinweise sind wie folgt aufgebaut:

SIGNALWORT

Art und Quelle der Gefahr

Folgen bei Nichtbeachtung

► Maßnahmen zur Gefahrenabwehr

2. Bestimmungsgemäße Verwendung

- Verwendung in einer Brandmeldeanlage zur 24-V-Stromversorgung von Peripheriegeräten wie Sonderbrandmeldern oder Signalgebern
- Zum Anschluss an das 230-V-Stromnetz oder 110-V-Stromnetz

Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

- Keine Verwendung in anderen Anlagen als einer Brandmeldeanlage
- Kein Anschluss an andere Netze als das 230-V-Stromnetz oder 110-V-Stromnetz

3. Sicherheitshinweise

Allgemein

- Für einen ordnungsgemäßen und sicheren Gebrauch des Produktes die Dokumentation vollständig lesen und den Anweisungen folgen.
- Die Dokumentation für ein späteres Nachschlagen aufbewahren.
- Das Produkt nur in unbeschädigtem Zustand betreiben.
- Das Produkt nicht öffnen, umbauen oder modifizieren.

4. Produktbeschreibung

Die externe Energieversorgung BE-PSE03 dient zur 24-V-Stromversorgung von Peripheriegeräten wie Sonderbrandmeldern oder Signalgebern, die nicht durch das interne Netzgerät der Brandmelderzentrale versorgt werden. Die Störungsmeldung an die Brandmelderzentrale erfolgt über ein Ringleitungsmodul BX-OI3. Durch den Einbau von Akkus ist die Aufrechterhaltung der Stromversorgung bei Netzausfall sichergestellt. Die BE-PSE03 ist als Kompaktgehäuse oder als Wandschrank ausgeführt.

4.1 Komponenten

Bezeichnung	Beschreibung	
BE-PSE03-C	Externe Energieversorgung, bestehend aus: - Kompaktgehäuse in IP30 mit 4 LEDs zur Anzeige der Betriebszustände - Netzgerät BE-PSU03-OF, 24 V DC/3 A mit integriertem Temperatursensor - Sicherungsplatine BE-FIB05-C mit 5 einzeln abgesicherten Verbraucherausgängen 1 A - Einbaumöglichkeit für zweite Sicherungsplatine BE-FIB05-C und Ringleitungsmodul BX-OI3 - Einbaumöglichkeit für Akkus 2 x 26 Ah	
BE-PSE03-P	Externe Energieversorgung, bestehend aus: - Wandschrank in IP54 - Netzgerät BE-PSU03-CF, 24 V DC/3 A mit externem Temperatursensor - Sicherungsplatine BE-FIB05-P mit 5 einzeln abgesicherten Verbraucherausgängen 1 A - Einbaumöglichkeit für zweite Sicherungsplatine BE-FIB05-P <u>oder</u> Ringleitungsmodul BX-OI3 - Einbaumöglichkeit für Akkus 2 x 26 Ah oder 2 x 45 Ah	

Tab. 1: Komponenten BE-PSE03

Bezeichnung	Beschreibung	
Akku 12 V/26 Ah	Akku 12 V/26 Ah zur Stromversorgung bei Netzausfall (2 Stück erforderlich)	
Akku 12 V/45 Ah	Akku 12 V/45 Ah zur Stromversorgung bei Netzausfall (2 Stück erforderlich)	
BX-OI3	Ringleitungsmodul zur Störungsmeldung	
BX-IOM	Ringleitungsmodul für Signalgeberstiche	
MP MOD KL	Montageplatte zur Hutschienenmontage BX-OI3/BX-IOM	
S EXT NG	Aufkleber „Externe Energieversorgungseinrichtung für Brandmeldeanlage“, (H x B) 54 x 252 mm	
BE-FIB05-C	Sicherungsplatine für 5 weitere einzeln abgesicherte Verbraucher- ausgänge 1 A (BE-PSE03-C)	
BE-FIB05-P	Sicherungsplatine für 5 weitere einzeln abgesicherte Verbraucher- ausgänge 1 A (BE-PSE03-P)	
MAKKU	Messadapter zum Anschluss eines Messgerätes zur einfachen Akkustrommessung	

Tab. 2: Weiteres Zubehör in der Anwendung

4.2 Übersicht BE-PSE03-C

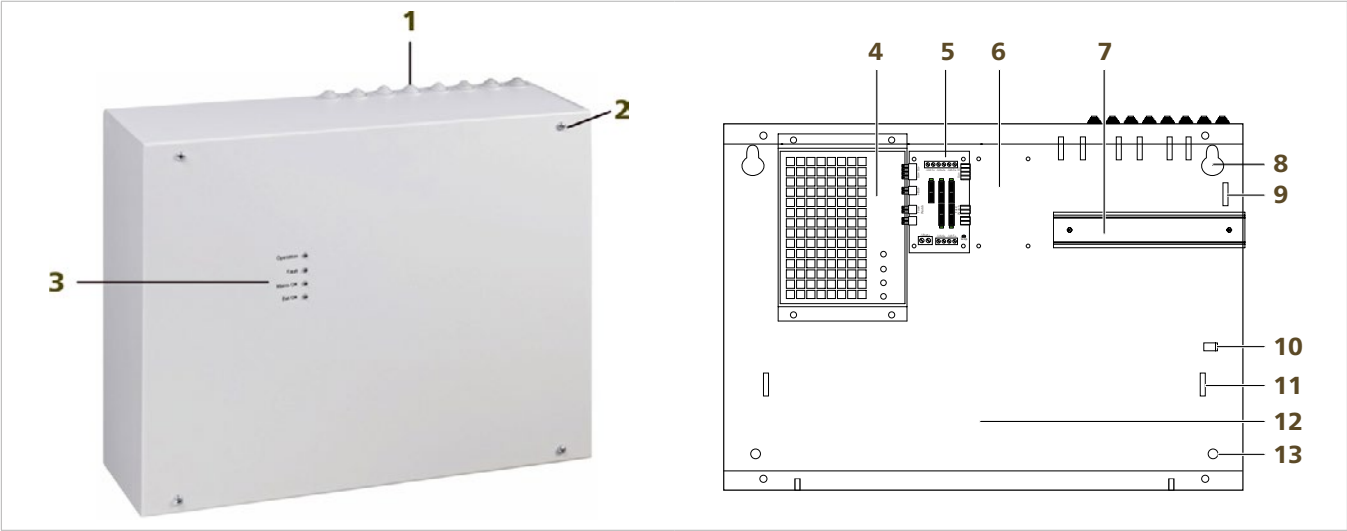


Abb. 1: Ansicht Vorderseite und bei geöffnetem Gehäuse

1	Kabeleinführung über Stufennippel M5 bis M20 (8x)	8	Montageloch oben Ø 8,5 mm (2x)
2	Schraube zum Öffnen des Gehäuses (4x)	9	Öse zur Zugentlastung Kabel (7x)
3	LED zur Anzeige der Betriebszustände (4x)	10	Erdungspunkt für Oberteil
4	Netzgerät BE-PSU03-OF	11	Öse zur Befestigung Akkus (4x)
5	Sicherungsplatine mit Temperatursensor (gesteckt in PSU)	12	Einbauplatz für 2 Akkus (seitlich liegend)
6	Einbauplatz für zweite Sicherungsplatine	13	Montageloch unten Ø 8,5 mm (2x)
7	Hutschiene für Ringleitungsmodul		

Tab. 3: Teilebeschreibung

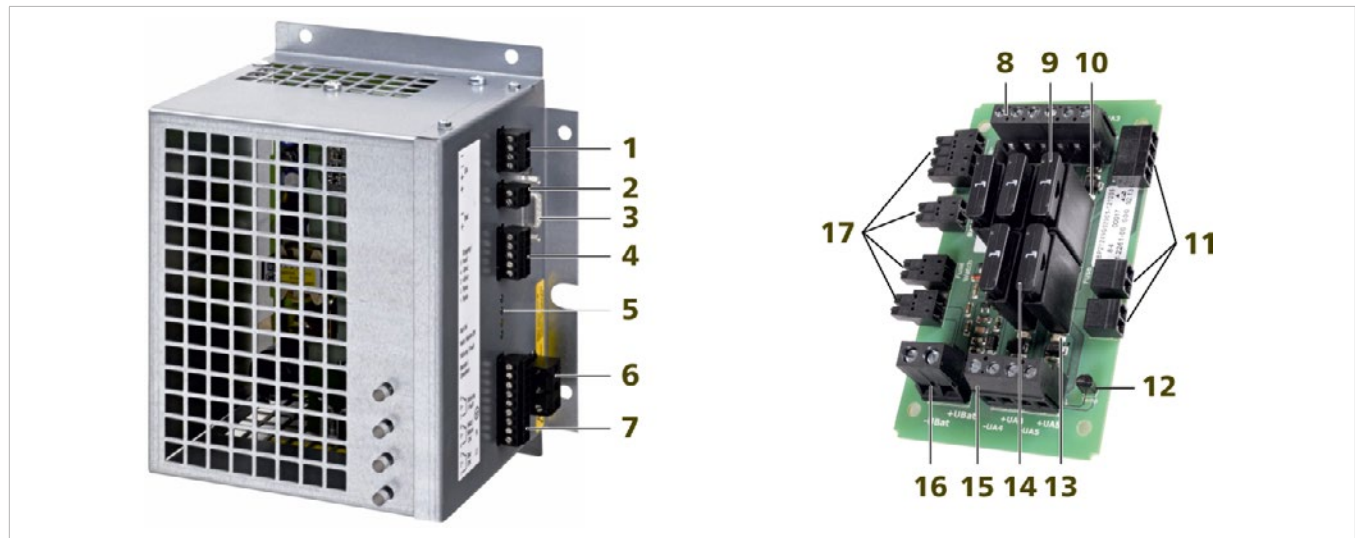


Abb. 2: Ansicht BE-PSU03-OF von der Seite und Ansicht Sicherungsplatine BE-FIB05-C

1	Anschlussklemme (mit BE-FIB05-C gesteckt)	10	LED (3x) für Ausgang 1 bis 3
2	Anschlussklemme (mit BE-FIB05-C gesteckt)	11	Verbindungsbuchsen für zweite Sicherungsplatine
3	D-Sub-Steckverbinder für PC (DE-9)	12	Temperatursensor
4	Anschlussklemme (mit BE-FIB05-C gesteckt)	13	LED (2x) für Ausgang 4 bis 5
5	LED zur Anzeige der Betriebszustände (4x)	14	1-A-Sicherung FK2/FKS (2x) für Ausgang 4 bis 5
6	Anschlussklemmen Meldekontakt	15	Anschlussklemmen (2x) für Ausgang 4 bis 5
7	Anschlussklemmen Netzspannung	16	Anschlussklemmen Akku
8	Anschlussklemmen (3x) für Ausgang 1 bis 3	17	Verbindungsstecker zur BE-PSU03-OF
9	1-A-Sicherung FK2/FKS (3x) für Ausgang 1 bis 3		

Tab. 4: Teilebeschreibung

4.3 Übersicht BE-PSE03-P

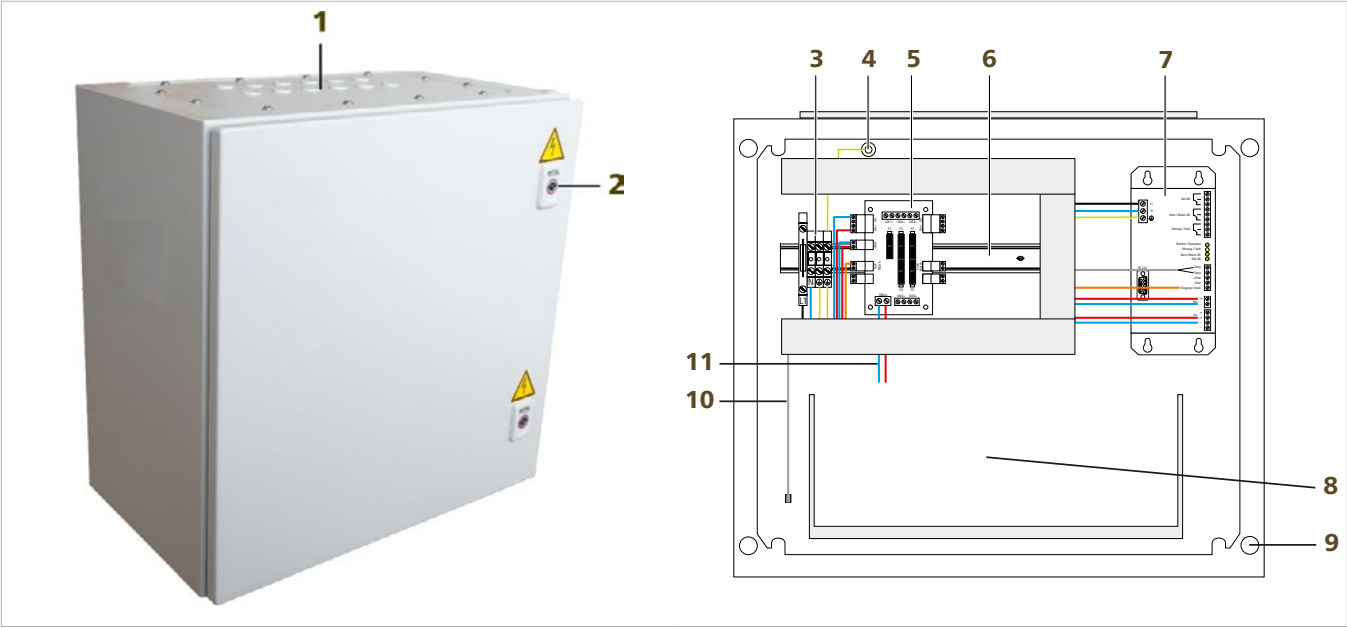


Abb. 3: Ansicht Vorderseite und bei geöffnetem Gehäuse

1	Kabeleinführungsplatte mit Blindstopfen M16 (8x)	7	Netzgerät BE-PSU03-CF (vorverdrahtet)
2	Doppelbartschloss (2x)	8	Einbauplatz für 2 Akkus
3	Anschlussklemmen Netzspannung	9	Montageloch Ø 8,7 mm (4x)
4	Erdungspunkt Gehäuse (mit Tür/Innenseite vorverdrahtet)	10	Temperatursensor (vorverdrahtet)
5	Sicherungsplatine (vorverdrahtet)	11	Anschlusskabel Akkus (vorverdrahtet)
6	Hutschiene für Ringleitungsmodul		

Tab. 5: Teilebeschreibung

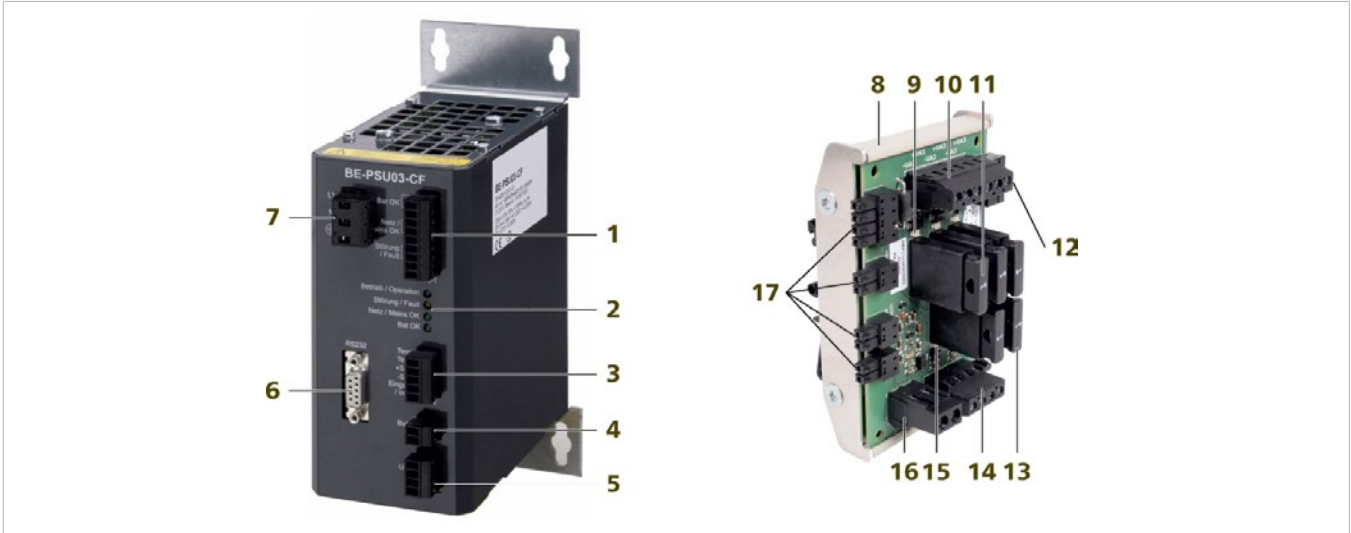


Abb. 4: Ansicht BE-PSU03-CF von der Seite und Ansicht Sicherungsplatine BE-FIB05-P

1	Anschlussklemmen Meldekontakt	10	Anschlussklemmen (3x) für Ausgang 1 bis 3
2	LED zur Anzeige der Betriebszustände (4x)	11	1-A-Sicherung FK2/FKS (3x) für Ausgang 1 bis 3
3	Anschlussklemme (mit BE-FIB05-P verbunden)	12	Verbindungsbuchsen für zweite Sicherungsplatine
4	Anschlussklemme (mit BE-FIB05-P verbunden)	13	1-A-Sicherung FK2/FKS (2x) für Ausgang 4 bis 5
5	Anschlussklemme (mit BE-FIP05-P verbunden)	14	Anschlussklemmen (2x) für Ausgang 4 bis 5
6	D-Sub-Steckverbinder für PC (DE-9, Serviceschnittstelle)	15	LED (2x) für Ausgang 4 bis 5
7	Anschlussklemmen Netzspannung	16	Anschlussklemmen Akku
8	Montageplatte für Hutschiene	17	Verbindungsstecker zur BE-PSU03-CF
9	LED (3x) für Ausgang 1 bis 3		

Tab. 6: Teilebeschreibung

5. Projektierung

Die Projektierung muss gemäß den geltenden Normen und Richtlinien durchgeführt werden.

Die externe Energieversorgung wird in folgenden Anwendungen projektiert:

- Stromversorgung von Peripheriegeräten wie Sonderbrandmeldern oder Signalgebern

Über die eingebaute Sicherungsplatine werden die Verbraucher angeschlossen, bei Bedarf kann eine weitere Sicherungsplatine projektiert werden. Über den an das Ringleitungsmodul BX-OI3 angeschlossenen Meldekontakt wird eine Störung an die Brandmelderzentrale weitergeleitet.

Projektierungsvorgaben

Montageort	Nur im Innenbereich, in Umgebungen ohne betriebsbedingte Erschütterungen, Rauch, Staub, Wasser oder Gase. Den Montageort durch automatische Brandmelder in das Schutzkonzept der Brandmeldeanlage einbeziehen.
Montageart	Nur Wandmontage an Wänden mit ausreichender Tragfähigkeit.
Abstände	Um ausreichend Luftzirkulation zu gewährleisten, vom Gehäuse zu benachbarten Geräten einen Mindestabstand von 75 mm einhalten. Unter dem Gehäuse dürfen sich keine Wärmequellen befinden.
Umgebungstemperatur	In einer Umgebung projektieren, in der die Betriebstemperatur der Akkus 0 °C nicht unterschreitet und 20 °C nicht überschreitet. Tieferer oder höhere Temperaturen führen zu einer drastischen Verkürzung der Akkulebensdauer und damit zu kürzeren Austauschzyklen der Akkus.
Kabeltyp	NYM-J 3 x 2,5 mm ² für 230 V AC JY(ST)Y 2 x 2 x 0,8 mm für Peripherie

Tab. 7: Projektierungsvorgaben BE-PSE03

5.1 BE-PSE03-C

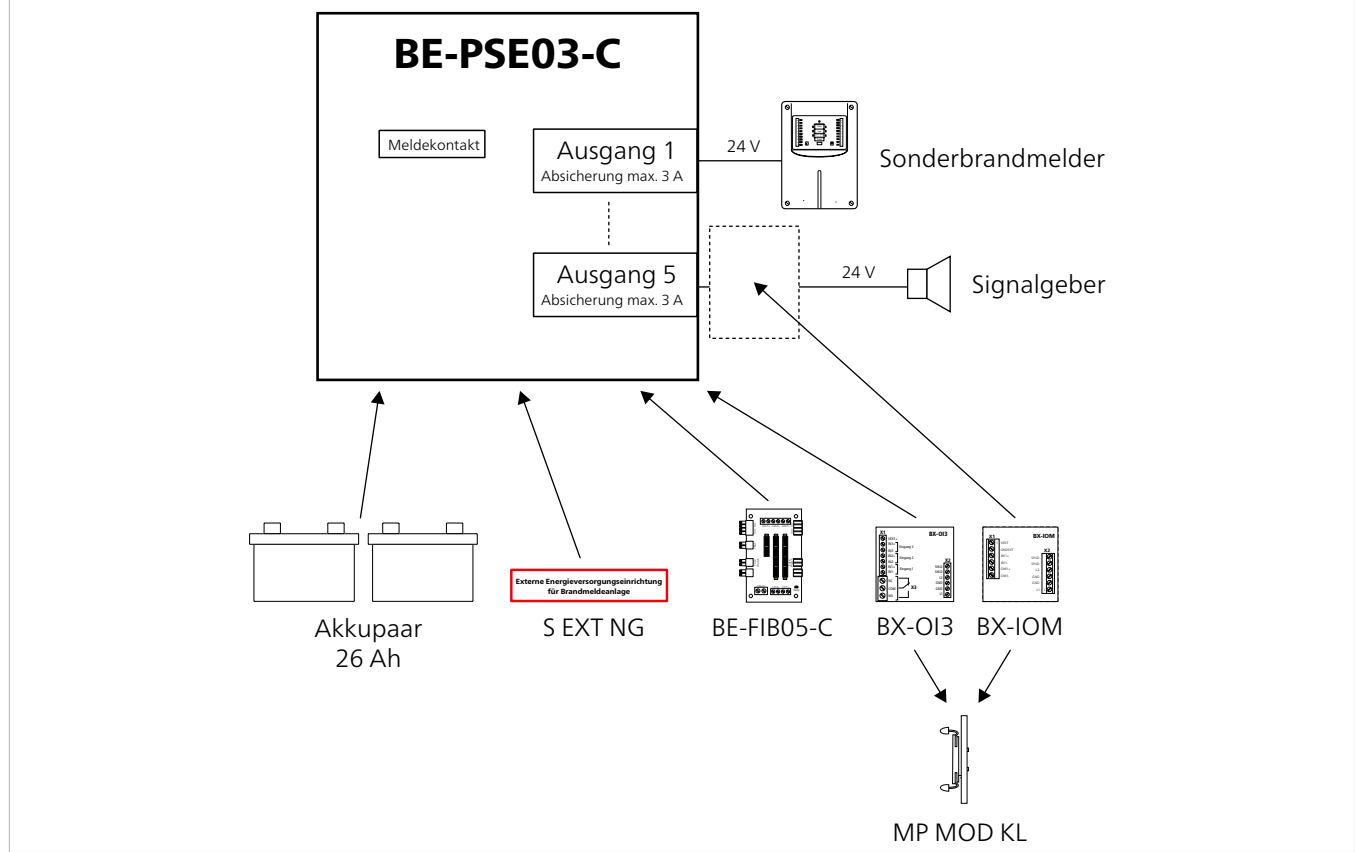


Abb. 5: Projektierung BE-PSE03-C

Die BE-PSE03-C verfügt über einen Meldekontakt und eine Sicherungsplatine BE-FIB05-C mit 5 Verbraucherausgängen. Jeder Verbraucherausgang ist mit 1 A abgesichert, eine Absicherung von bis zu 3 A je Ausgang ist möglich. Wird ein Ausgang höher abgesichert und entsprechend belastet, steht für die übrigen Ausgänge nur noch der verbleibende Anteil des maximal zulässigen Stroms zur Verfügung.

Akkupaar 26 Ah	Akkupaar zum Einbau in die BE-PSE03-C.
BX-OI3	Ringleitungsmodul zum Anschluss an den Meldekontakt zur Störungsmeldung an die BMZ. - Zur Montage auf die Hutschiene der BE-PSE03-C. - Mit einer Montageplatte MP MOD KL projektieren.
BX-IOM	Ringleitungsmodul zum Anschluss von Signalgebern. - Zur Montage auf die Hutschiene eines Hutschienenschanks - Mit einer Montageplatte MP MOD KL projektieren.
S EXT NG	Aufkleber zur Kennzeichnung als Netzgerät der Brandmeldeanlage.
BE-FIB05-C	Zweite Sicherungsplatine zur Erweiterung auf 10 Verbraucherausgänge.

Tab. 8: Projektierung Zubehör

5.2 BE-PSE03-P

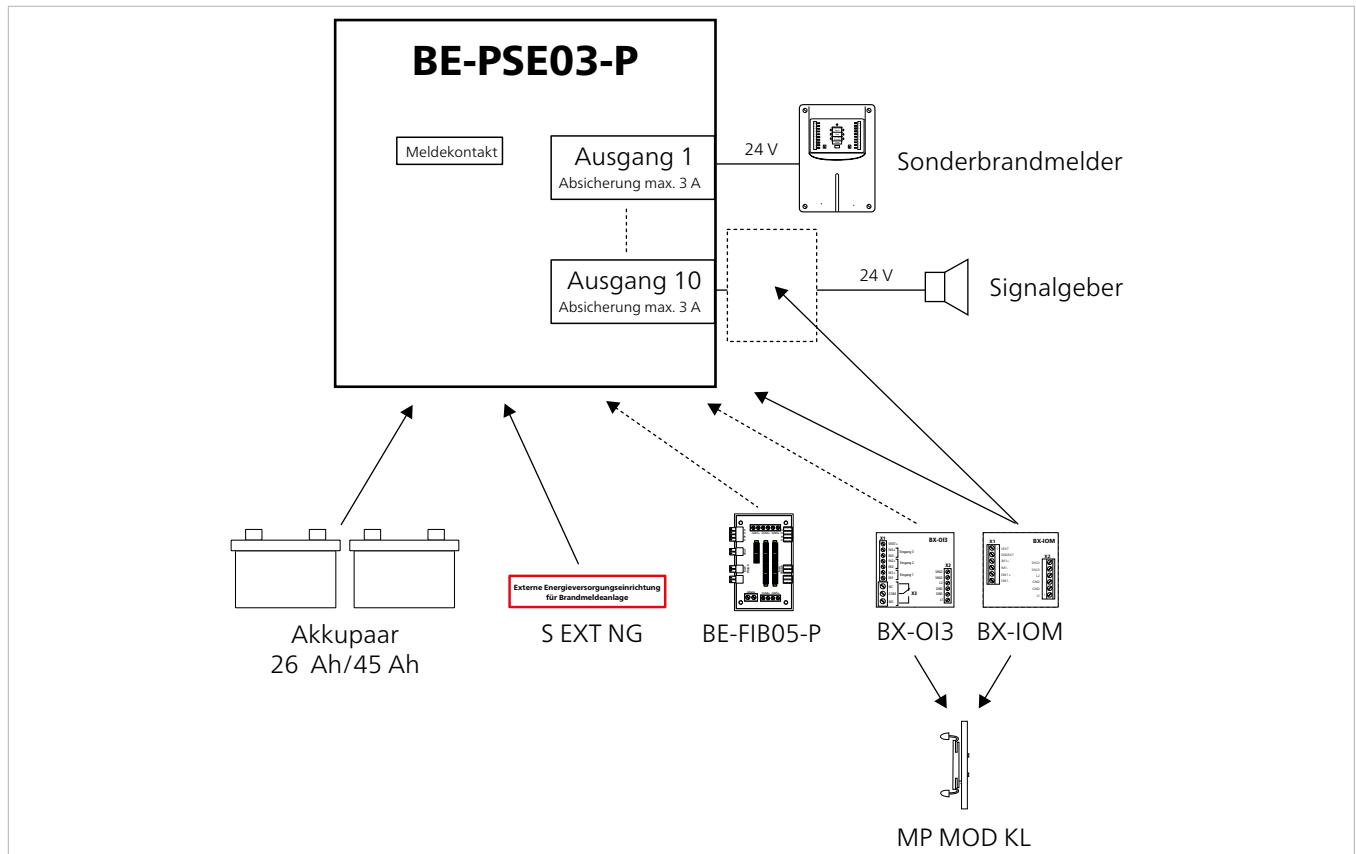


Abb. 6: Projektierung BE-PSE03-P

Die BE-PSE03-P verfügt über einen Meldekontakt und eine Sicherungsplatine BE-FIB05-P mit 5 Verbraucherausgängen. Jeder Verbraucherausgang ist mit 1 A abgesichert, eine Absicherung von bis zu 3 A je Ausgang ist möglich. Wird ein Ausgang höher abgesichert und entsprechend belastet, steht für die übrigen Ausgänge nur noch der verbleibende Anteil des maximal zulässigen Stroms zur Verfügung.

Akkupaar 26 Ah/45 Ah	Akkupaar zum Einbau in die BE-PSE03-P.
BX-OI3	Ringleitungsmodul zum Anschluss an den Meldekontakt zur Störungsmeldung an die BMZ. - Zur Montage auf die Hutschiene der BE-PSE03-P. - Mit einer Montageplatte MP MOD KL projektieren.
BX-IOM	Ringleitungsmodul zum Anschluss von Signalgebern. - Zur Montage auf die Hutschiene eines Hutschienenschanks - Mit einer Montageplatte MP MOD KL projektieren.
S EXT NG	Aufkleber zur Kennzeichnung als Netzgerät der Brandmeldeanlage.
BE-FIB05-P	Zweite Sicherungsplatine zur Erweiterung auf 10 Verbraucherausgänge (nur einsetzbar, wenn kein BX-OI3 auf der Hutschiene projiziert wird).

Tab. 9: Projektierung Zubehör

5.3 Netz und Akkus

Die Versorgung der BE-PSE03 erfolgt über 2 voneinander unabhängige Energiequellen, das Stromnetz und 2 Akkus. Für den Anschluss an das Stromnetz ist ein Stromkreis mit einer eigenen, besonders gekennzeichneten Sicherung (16 A) erforderlich. Vor dieser Absicherung darf bis zum niederspannungsseitigen Einspeisepunkt des elektrischen Netzes (Hausanschlusskasten) nur noch einmal abgesichert werden. Es muss ausgeschlossen sein, dass durch das Abschalten anderer Betriebsmittel der Stromkreis zur externen Energieversorgung unterbrochen wird.

Nach DIN VDE 0100-560 ist für Kabel- und Leitungsanlagen von Brandmeldeanlagen ein separater Stromkreis aus der Gebäudehauptverteilung vorgeschrieben. Wenn vorhanden, müssen vorrangige Stromkreise direkt an der Einspeiseseite des Trennschalters der Hauptverteilung angeschlossen werden. Wird eine BE-PSE03 an einer Unterverteilung abgesichert, stellt dies eine normative Abweichung dar, die entsprechend dokumentiert und begründet werden muss.

Bei Netzausfall wird die BE-PSE03 über Akkus mit Strom versorgt. Dafür ausschließlich VdS-geprüfte Akkus mit den passenden Einbaumaßen projektieren (z. B. den bei Hekatron als Zubehör erhältlichen Akkus 12 V/26 Ah und 12 V/45 Ah).

Der Nennstrom des Netzgerätes von 3 A teilt sich auf in:

Reservierten Akkuladestrom	Muss immer zur Verfügung stehen, um die angeschlossenen Akkus innerhalb von 24 h auf 80 % ihrer Kapazität aufladen zu können. Der Akkuladestrom darf nicht linear ermittelt werden, sondern ist gemäß Vorgabe der Akkuhersteller mit Nennkapazität (C) x 0,05 zu berechnen.
Gepufferten Ruhestrom	Für Verbraucher (abhängig von geforderter Überbrückungszeit). Dieser Strom wird während eines Netzausfalls für die Dauer der Überbrückungszeit von den Akkus geliefert (Nennkapazität/Überbrückungszeit).
Alarmstrom	Für Alarmstromverbraucher

Je nach Ausbau und angeschlossener Verbraucher muss sichergestellt sein, dass die Kapazität der Akkus ausreicht, um den Betrieb der Brandmelderzentrale für die vorgeschriebene Überbrückungszeit (in der Regel 30 h, max. 72 h) sowie für die daran anschließende Alarmierungszeit (0,5 h) aufrecht erhalten zu können.

Nennkapazität Akkus	Nennstrom	Reservierter Akkuladestrom	Gepuffert Ruhestrom		Alarmstrom	
26 Ah	3 A	1,30 A	72 h	30 h	72 h	30 h
			0,36 A	0,87 A	1,34 A	0,83
45 Ah	3 A	2,25 A	72 h	30 h	72 h	30 h
			0,63 A	1,50 A	0,12 A	-

Tab. 10: Berechnung des zur Verfügung stehenden Alarmstroms

5.4 Erdung

Das in der Brandmelderzentrale angewendete Erdungskonzept mit einer zentralen Schutz Erde als Personen- und Elektronikschutz bedingt, dass sämtliche elektrisch leitenden Komponenten, die mit der GND-Leitung der Brandmelderzentrale verbunden sind, ausschließlich in Bereichen und Gebäuden installiert werden dürfen, die mit dieser Teilzentrale über einen vorschriftsmäßigen Potenzialausgleich verfügen.

Wenn alle Erdungspunkte innerhalb der Installation entweder auf einen zentralen Erdungspunkt geführt werden oder über einen durchgängigen Potentialausgleich miteinander verbunden sind, ist die Erdung des Netzgeräts über das Netzkabel ausreichend.

Bei Einsatz von Überspannungsschutzgeräten oder massiven EMV-Einflüssen kann eine zusätzliche Erdverbindung vom Netzgerät zur nächstgelegenen Potenzialausgleichsschiene hergestellt werden.

Die folgenden Beispiele zeigen mögliche Erdungskonzepte:

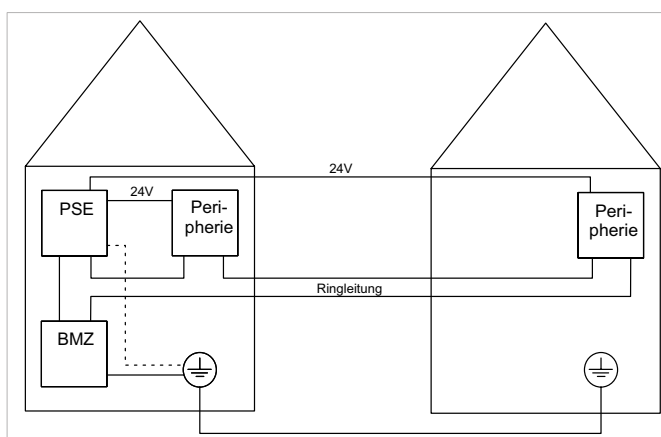


Abb. 7: 1x BMZ und 1x PSE, gebäudeübergreifend mit gemeinsamem Potenzialausgleich

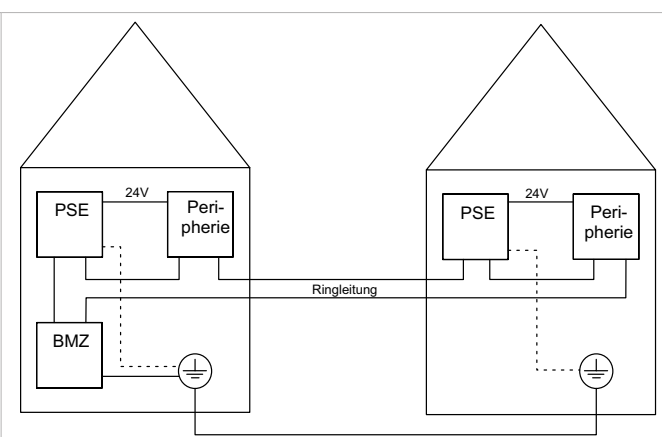


Abb. 8: 1x BMZ und 2x PSE, gebäudeübergreifend mit gemeinsamem Potenzialausgleich

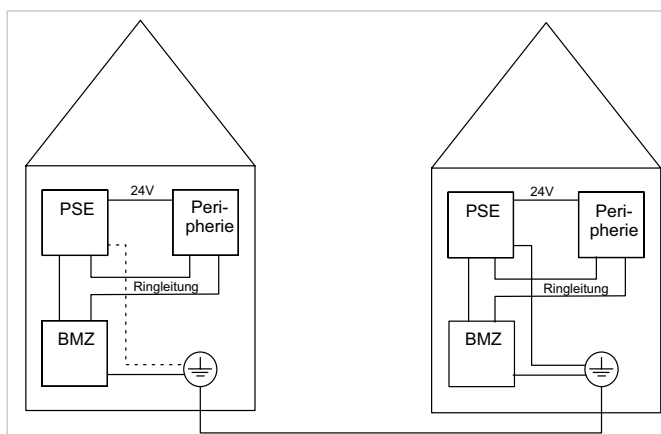


Abb. 9: 2x BMZ und 2x PSE, gebäudeübergreifend mit gemeinsamem Potenzialausgleich

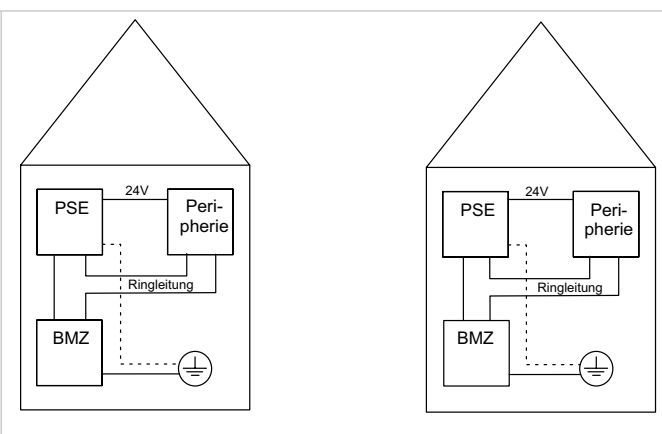


Abb. 10: 2x BMZ und 2x PSE, nicht gebäudeübergreifend mit getrenntem Potenzialausgleich

6. Montage

6.1 BE-PSE03-C

Lieferumfang:

- 1x Externe Energieversorgung BE-PSE03-C
- 1x Akkuanschlusskabel rot/blau
- 1x Akkuverbindungskabel mit Sicherungshalter und Sicherung hellbraun 5 A
- 1x Erdungskabel grün/gelb
- 4x Adapter Flachsteckhülse auf Ringkabelschuh M5
- 4x Adapter Flachsteckhülse auf Ringkabelschuh M6
- 2x Spannband 1,5 m
- 2x Spannklemme
- 1x Bohrschablone

Bei der Montage wie folgt vorgehen:

- Die 4 Schrauben mit einem Schraubendreher lösen und das Oberteil abnehmen.

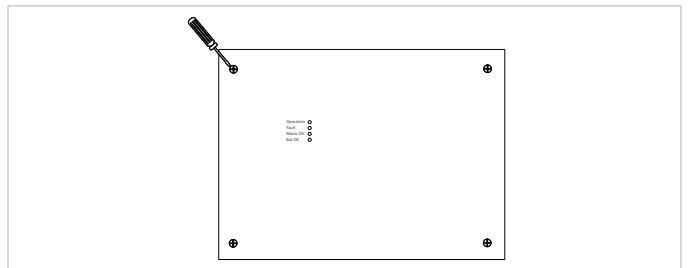


Abb. 11: Oberteil abnehmen

Option: Zweite Sicherungsplatine

Die Stehbolzen und Schrauben sind im Lieferumfang der Platine enthalten.

- Die 4 Stehbolzen in die Gewinde des Erweiterungssteckplatzes eindrehen.
- Die Stecker der zweiten Sicherungsplatine in die Buchsen der ersten Sicherungsplatine stecken.
- Die zweite Sicherungsplatine mit den 4 Schrauben auf den Stehbolzen montieren.

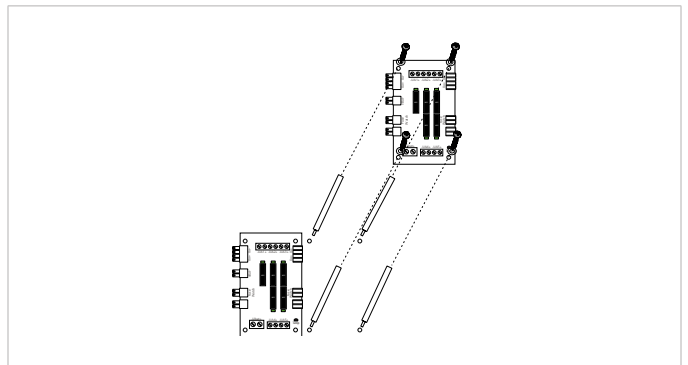


Abb. 12: Zweite Sicherungsplatine montieren

- Das BX-OI3 mit 4 Abstandshaltern und Schrauben auf die Montageplatte montieren. Die Abstandshalter und Schrauben sind im Lieferumfang der Module enthalten.
- Die Montageplatte auf der Hutschiene der BE-PSE03-C befestigen.

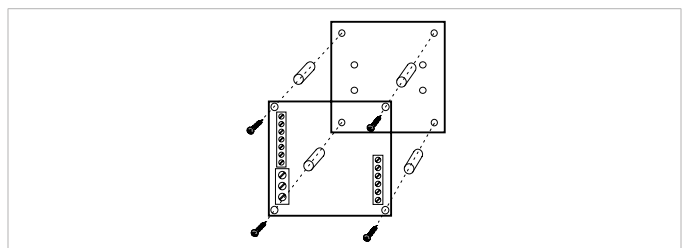


Abb. 13: Modul montieren

- i** Die BE-PSE03-C so an der Wand montieren, dass sich die Kabeleinführungen oben und die Akkus unten befinden. Zu benachbarten Geräten umlaufend einen Mindestabstand von 75 mm einhalten.

- 4 Montagelöcher bohren.

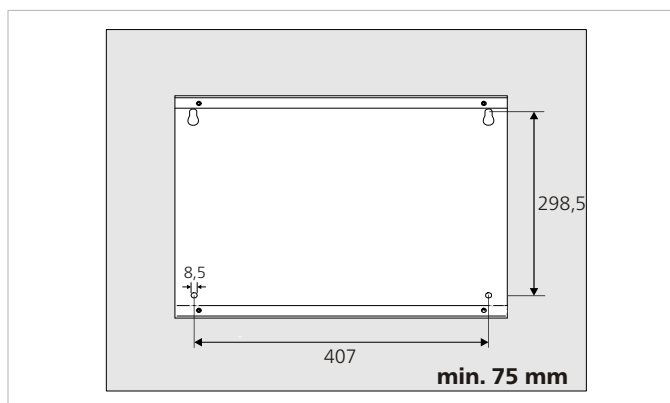


Abb. 14: Abmessungen Montagelöcher (Angaben in mm)

- Die BE-PSE03-C mit 4 Schrauben M8 befestigen.
- Die Kabel über die Stufennippel in das Gehäuse führen und an den Klemmen anschließen (siehe Installation).

- i** Zur Zugentlastung befinden sich oben im Gehäuse Ösen zur Einführung von Kabelbindern.

- Die Akkus nebeneinander einsetzen (seitlich liegend).
- Die Spannbänder durch die Ösen um die Akkus führen und diese mit den Spannklemmen gegen Verrutschen sichern.
- Die Akkus mit Akkuanschlusskabel und Akkuverbindungskabel anschließen (siehe Installation).
- Das Erdungskabel auf den Erdungspunkt stecken.

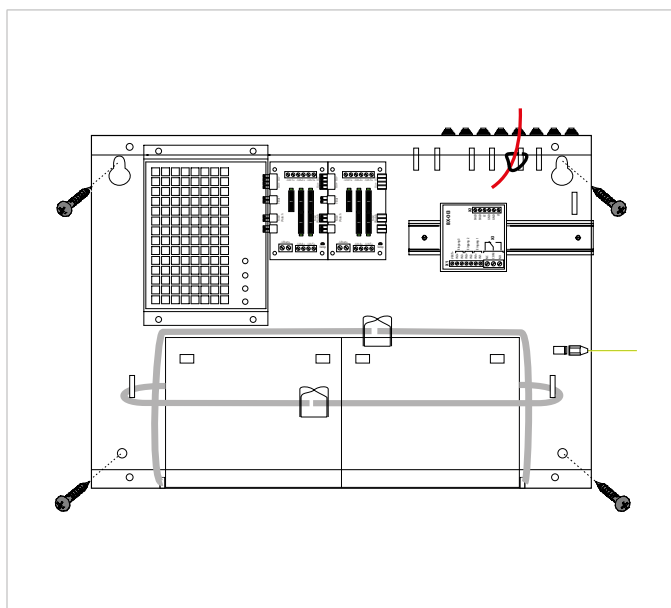


Abb. 15: Befestigung und Kabeleinführung

- Das innen angebrachte zweite Typenschild außen seitlich auf das Gehäuse kleben.
- Das Erdungskabel auf den Erdungspunkt im Oberteil stecken.
- Das Oberteil aufsetzen und mit den 4 Schrauben verschließen.
- Den Aufkleber „Externe Energieversorgungseinrichtung für Brandmeldeanlage“ auf die Tür kleben.

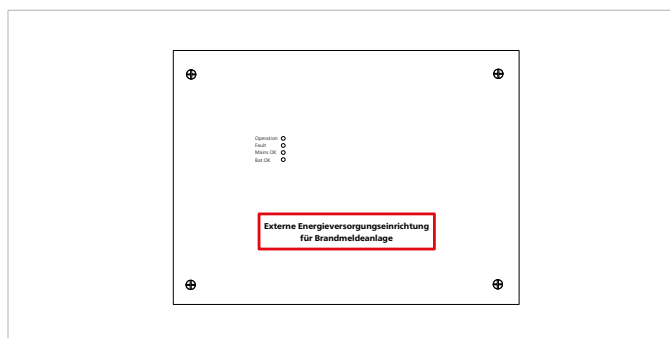


Abb. 16: Aufkleber anbringen

6.2 BE-PSE03-P

Lieferumfang:

- 1x Externe Energieversorgung BE-PSE03-P
- 1x Akkuanschlusskabel rot/blau
- 1x Akkuverbindungskabel mit Sicherungshalter und Sicherung hellbraun 5 A
- 8x Kabelverschraubung M16
- 8x Gegenmutter M16
- 4x Adapter Flachsteckhülse auf Ringkabelschuh M5
- 4x Adapter Flachsteckhülse auf Ringkabelschuh M6
- 1x Spannband 2 m
- 1x Spannklemme
- 1x Doppelbartschlüssel

Bei der Montage wie folgt vorgehen:

- Die 2 Doppelbartschlösser mit dem beiliegenden Schlüssel entriegeln und die Tür öffnen.

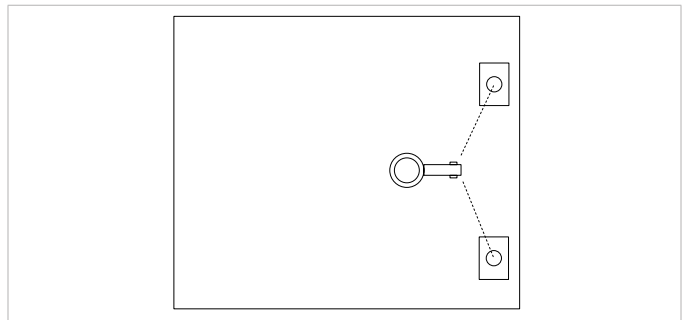


Abb. 17: Tür öffnen

- Das BX-OI3 mit 4 Abstandshaltern und Schrauben auf die Montageplatte montieren. Die Abstandshalter und Schrauben sind im Lieferumfang der Module enthalten.
- Die Montageplatte auf der Hutschiene der BE-PSE03-P befestigen.

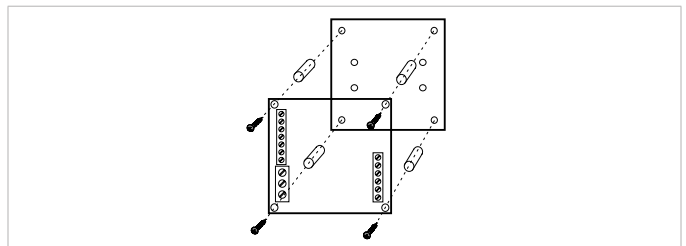


Abb. 18: Modul montieren

Option: Zweite Sicherungsplatine

- Die Anschlussklemmen rechts an der ersten und die Anschlussklemmen links an der zweiten Sicherungsplatine abnehmen.
- Die zweite Sicherungsplatine auf die Hutschiene der BE-PSE03-P setzen.
- Die Stecker der zweiten Sicherungsplatine in die Buchsen der ersten Sicherungsplatine stecken.

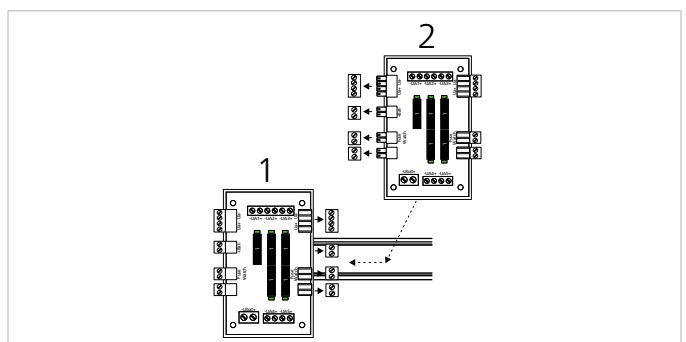


Abb. 19: Zweite Sicherungsplatine montieren

- i** Die BE-PSE03-P so an der Wand montieren, dass sich die Kabeleinführungen oben und die Akkus unten befinden. Zu benachbarten Geräten umlaufend einen Mindestabstand von 75 mm einhalten.

- 4 Montagelöcher bohren.

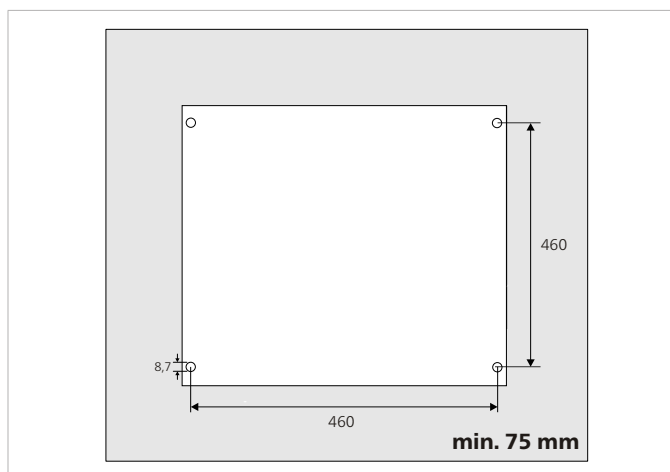


Abb. 20: Abmessungen Montagelöcher (Angaben in mm)

- Die BE-PSE03-P mit 4 Schrauben M8 befestigen.
- Die Blindstopfen entfernen, die Kabel über die beiliegenden Kabelverschraubungen und Gegenmuttern in das Gehäuse führen und an den Klemmen anschließen (siehe Installation).
- Die Akkus nebeneinander einsetzen.
- Das Spannband um die Akkus führen und diese mit der Spannklemme gegen Verrutschen sichern.
- Die Akkus mit Akkuanschlusskabel und Akkuverbindungskabel anschließen (siehe Installation).
- Den Entgasungsschlauch über die beiliegende Kabelverschraubung und Gegenmutter aus Metall an der rechten Seite ins Gehäuse führen.

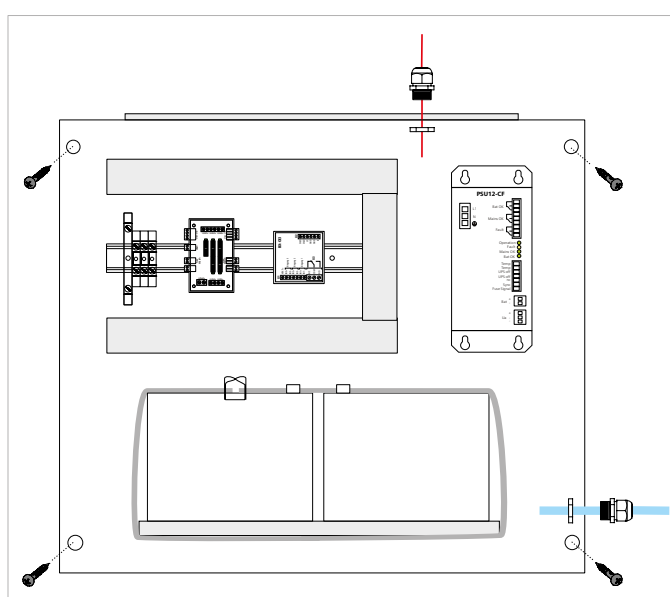


Abb. 21: Befestigung und Kabeleinführung

- i** Wenn die vorhandenen Blindstopfen nicht ausreichen:

- Die Kabeleinführungsplatte abschrauben und abnehmen.
- Die erforderlichen Bohrungen vornehmen und sorgfältig entgraten, um scharfe Kanten zu entfernen und das spätere Eindringen von Bohrspänen in das Gehäuse zu verhindern.
- Die Kabeleinführungsplatte einsetzen und festschrauben.
- Das innen angebrachte zweite Typenschild außen seitlich auf das Gehäuse kleben.
- Die Tür über die beiden Schlösser verschließen.
- Den Aufkleber „Externe Energieversorgungseinrichtung für Brandmeldeanlage“ auf die Tür kleben.

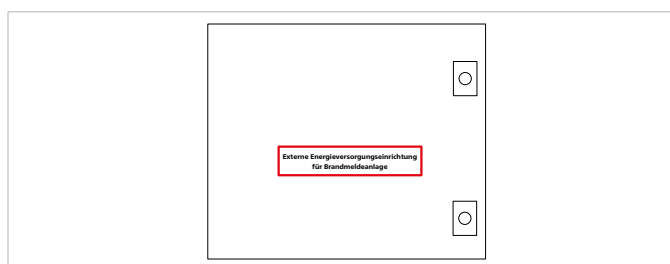


Abb. 22: Aufkleber anbringen

7. Installation

GEFAHR

Lebensgefahr durch hohe Anschlussspannung (230 V).
Tödlicher Stromschlag.

- Installation nur durch Elektrofachkräfte.
- Die 5 Sicherheitsregeln beachten.
- Alle Arbeiten am Gerät nur im spannungsfreien Zustand durchführen.
- Anweisungen in dieser Dokumentation lesen und einhalten.
- Vor dem ersten Einschalten nochmals die Richtigkeit aller Anschlüsse prüfen.

ACHTUNG

Massives Übersprechen zwischen Leitungen von Spannungsbereich I (Kleinspannung bis 120 V DC) und Spannungsbereich II (Niederspannung bis 1.000 V AC).

Störung durch Überwachung auf Unterbrechung und Kurzschluss des Übertragungsweges.

- Kleinspannung bis 120 V DC und Niederspannung bis 1.000 V AC gemäß VDE 0800-1 und VDE 0100-520 immer getrennt voneinander verlegen.

Die externen Energieversorgungen sind intern vorverdrahtet. Im Rahmen der Installation werden Verbraucher, Akkus, Meldekontakt und Stromnetz angeschlossen.

Bei Einsatz von Überspannungsschutzgeräten oder massiven EMV-Einflüssen:

- Den Potenzialausgleich an einem Erdungspunkt der PSE03 anschließen und auf die Potenzialausgleichsschiene führen, an der auch die Brandmelderzentrale angeschlossen ist.

7.1 Signalgeber anschließen

- Den Signalgeberstich über ein Ringleitungsmodul BX-IOM am Verbraucherausgang der Sicherungsplatine anschließen.
- Den Stich mit einem 680 Ohm Widerstand im letzten Signalgeber abschließen.

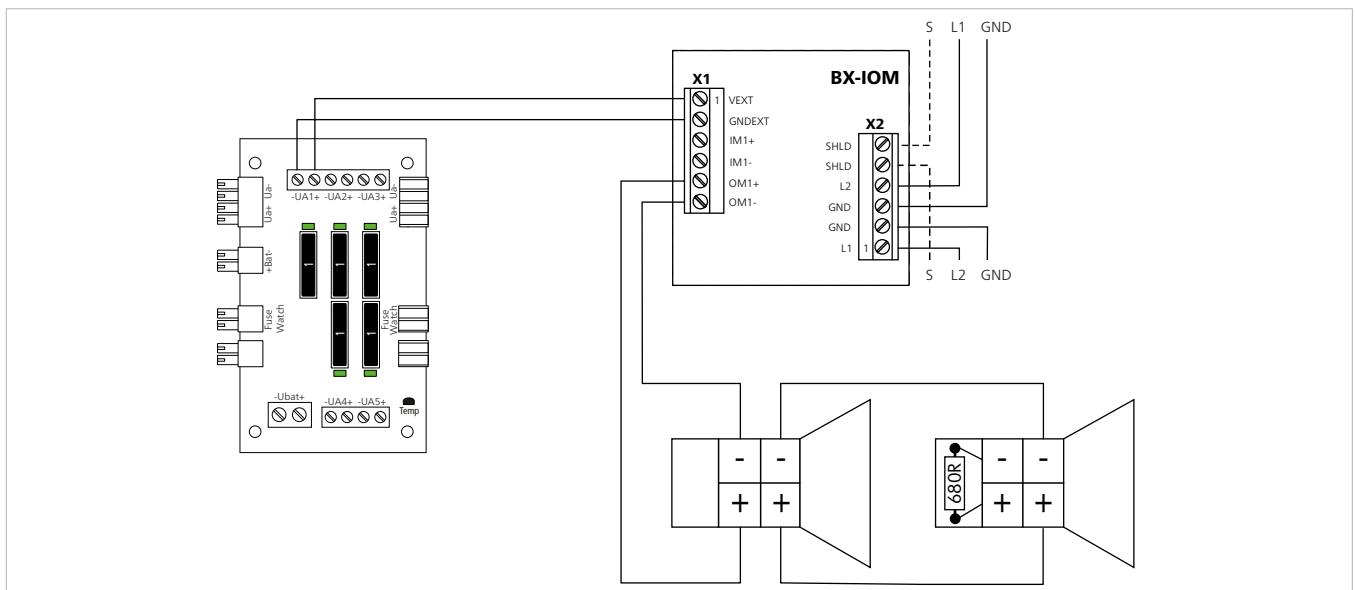


Abb. 23: Anschluss Signalgeber an BX-IOM

7.2 Akkus anschließen

WARNUNG

Lebensgefahr durch Lichtbögen oder glühende Teile.

Schwere Verbrennungen.

- ▶ Auf die Übereinstimmung der Nennspannung und die Polung achten.
Akkus nicht verpolen oder kurzschließen.
- ▶ Ausschließlich ungebrauchte typengleiche Akkus einsetzen (gleicher Hersteller, gleiche Kapazität, gleiche Spannung und gleiches Herstelldatum).
- ▶ Die Pole der Akkus mit Polkappen abdecken.

Die Akkus werden bei der BE-PSE03 an die Sicherungsplatine angeschlossen. Zum Anschluss der Akkus liegen Adapter von Flachsteckhülse auf Ringkabelschuh M5 (26 Ah) und M6 (45 Ah) im Lieferumfang bei.

- ▶ Jeweils 4 Adapter pro Akkupaar in die Flachsteckhülsen des Akkukabels und Akkuverbindungskabels stecken und über den Ringkabelschuh mit dem Akku verbinden.
- ▶ Die hellbraune 5-A-Flachstecksicherung in den Sicherungshalter stecken und diesen schließen. Die blaue 15-A-Flachstecksicherung ist für die PSE12 und wird für die BE-PSE03 nicht benötigt.

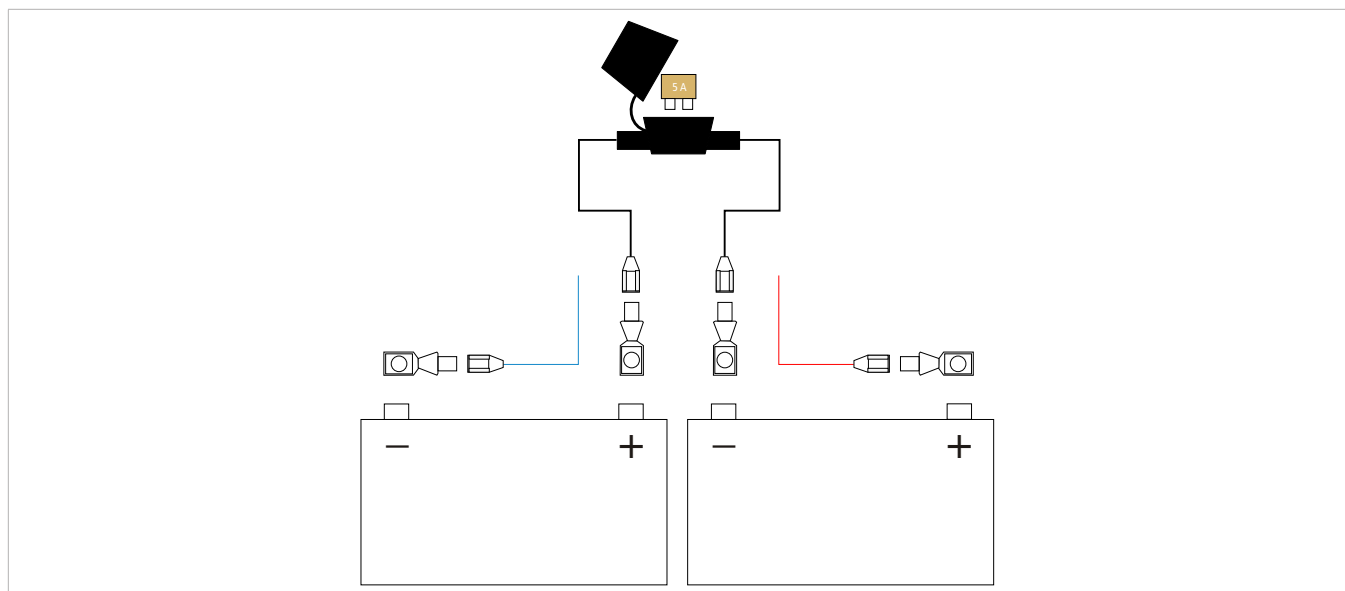


Abb. 24: Anschluss Akkus

7.3 Anschlussklemmen PSU

Anschlussklemmen Netzspannung	Klemme	Bezeichnung	Funktion
	1	L1	Außenleiter (Phase)
	2	N	Neutralleiter
	3		Schutzleiter (PE)
	Mechanisch 3 steckbare Schraubklemmen		
	Nennquerschnitt		0,5 bis 2,5 mm ²
	Anzugsdrehmoment		0,5 Nm
	Separate Reihenklemmen bei -P Variante		
	Nennquerschnitt		0,14 bis 6 mm ²
	Anzugsdrehmoment		0,6 bis 0,8 Nm

Anschlussklemmen Meldekontakt Bat OK = Batterie OK Mains OK = Netz OK Fault = Störung	Klemme	Bezeichnung	Funktion
	1	Bat OK	Bat OK COM
	2	Bat OK	Bat OK NO
	3	Bat OK	Bat OK NC
	4	Mains OK	Mains OK COM
	5	Mains OK	Mains OK NO
	6	Mains OK	Mains OK NC
	7	Fault	Fault COM
	8	Fault	Fault NO
	9	Fault	Fault NC
	Mechanisch 9 steckbare Schraubklemmen		
	Nennquerschnitt		0,1 bis 1,5 mm ²
	Anzugsdrehmoment		0,25 Nm
	Kontaktbelastung		30 V DC/0,5 A

Anschlussklemmen Akkus	Klemme	Bezeichnung	Funktion
	1	Bat (+)	Akkuanschluss (+)
	2	Bat (-)	Akkuanschluss (-)
	Mechanisch 2 steckbare Schraubklemmen		
	Nennquerschnitt		0,5 bis 4 mm ²
	Anzugsdrehmoment		0,5 Nm

7.4 Anschlussklemmen Sicherungsplatine

Anschlussklemmen Ausgang (von PSU zur Sicherungsplatine)	Klemme	Bezeichnung	Funktion
	1	Ua+	Ausgang (+)
	2	Ua+	Ausgang (+)
	3	Ua-	Ausgang (-)
	4	Ua-	Ausgang (-)
	Mechanisch 2 steckbare Schraubklemmen		
Anschlussklemme Sicherungsüberwachung (von PSU zur Sicherungsplatine)	Nennquerschnitt 0,5 bis 2,5 mm ²		
	Anzugsdrehmoment 0,5 Nm		
	Klemme	Bezeichnung	Funktion
	1	Fuse Watch	Sicherungsüberwachung
Anschlussklemmen Akkus	Mechanisch 1 steckbare Schraubklemme		
	Nennquerschnitt 0,5 bis 2,5 mm ²		
	Anzugsdrehmoment 0,5 Nm		
	Klemme	Bezeichnung	Funktion
	1	Bat+	Akkuanschluss (+)
	2	Bat-	Akkuanschluss (-)
Anschlussklemmen Verbraucher (5 Stück)	Mechanisch 2 steckbare Schraubklemmen		
	Nennquerschnitt 0,5 bis 4 mm ²		
	Anzugsdrehmoment 0,5 Nm		
	Klemme	Bezeichnung	Funktion
	1	UA1+ bis UA5+	Verbraucher (+)
	2	UA1- bis UA5-	Verbraucher (-)
	Mechanisch 10 Schraubklemmen		
	Nennquerschnitt 0,5 bis 2,5 mm ²		
	Anzugsdrehmoment 0,5 Nm		

7.5 BE-PSE03-C

Beim Anschluss wie folgt vorgehen:

- Die Verbraucher an die Ausgänge der Sicherungsplatine anschließen. Bei höherem Strombedarf die 1-A-Verbrauchersicherungen durch größere ersetzen (max. 3 A je Ausgang).
- Die Akkus an die Sicherungsplatine anschließen und über das Zwischenkabel mit integrierter 5-A-Akkusicherung verbinden.
- Den Meldekontakt als separate Störungsmeldungen an das BX-OI3 anschließen. Alternativ kann der Anschluss auch als Sammelstörung erfolgen, in diesem Fall eine Drahtbrücke zwischen Klemme 2 und 4 der BE-PSU03-OF setzen.
- Das spannungslose Netzkabel anschließen.

i Den Schutzleiter (PE) immer anschließen.

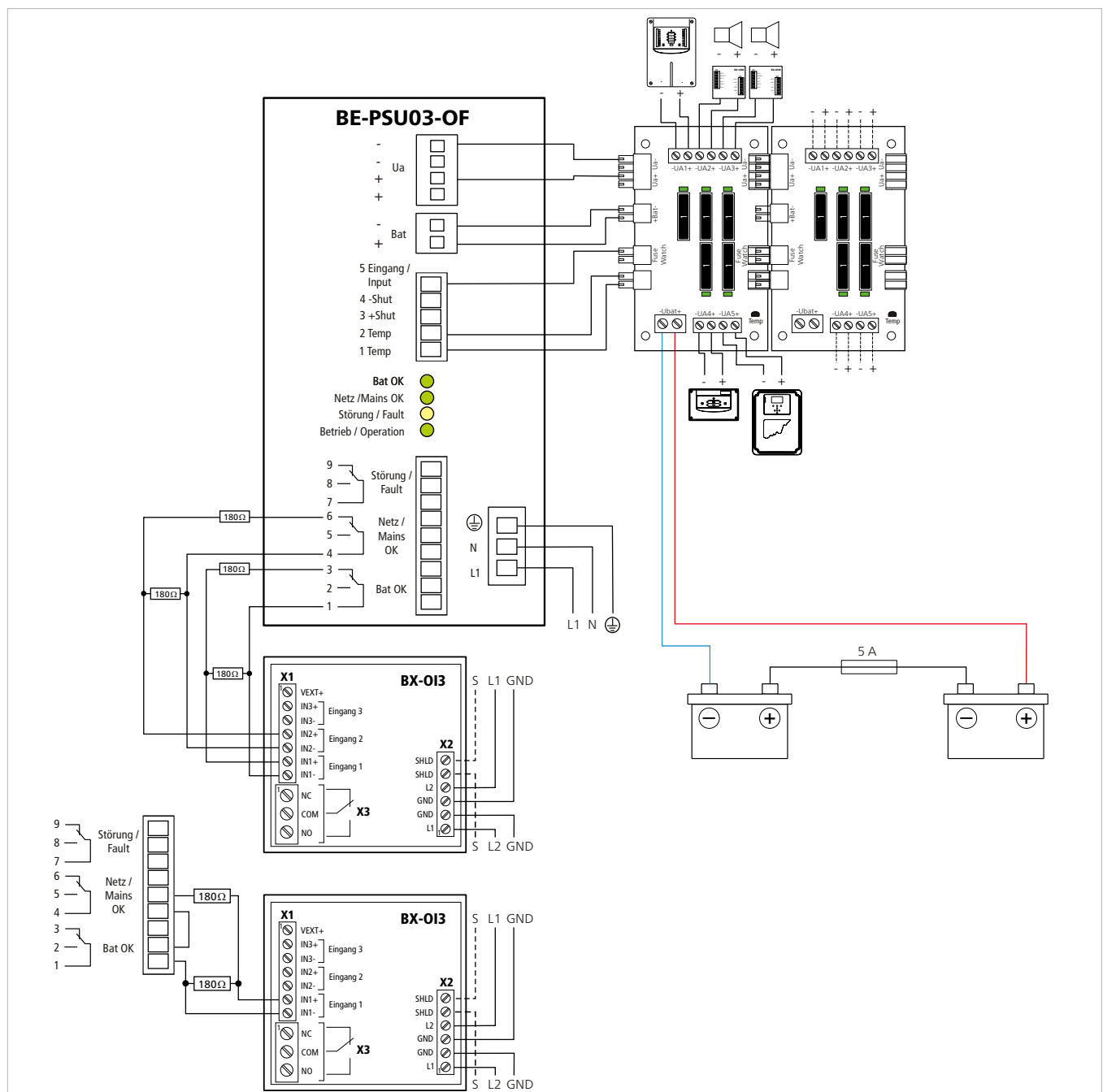


Abb. 25: Anschluss BE-PSE03-C

7.6 BE-PSE03-P

Beim Anschluss wie folgt vorgehen:

- Die Verbraucher an die Ausgänge der Sicherungsplatine anschließen. Bei höherem Strombedarf die 1-A-Verbrauchersicherungen durch größere ersetzen (max. 3 A je Ausgang).
- Die Akkus an das Akkuanschlusskabel anschließen und über das Zwischenkabel mit integrierter 5-A-Akku-sicherung verbinden.
- Den Meldekontakt als separate Störungsmeldungen an das BX-OI3 anschließen. Alternativ kann der Anschluss auch als Sammelstörung erfolgen, in diesem Fall eine Drahtbrücke zwischen Klemme 2 und 4 der BE-PSE03-CF setzen.
- Das spannungslose Netzkabel an den Reihenklemmen anschließen.

i Den Schutzleiter (PE) immer anschließen.

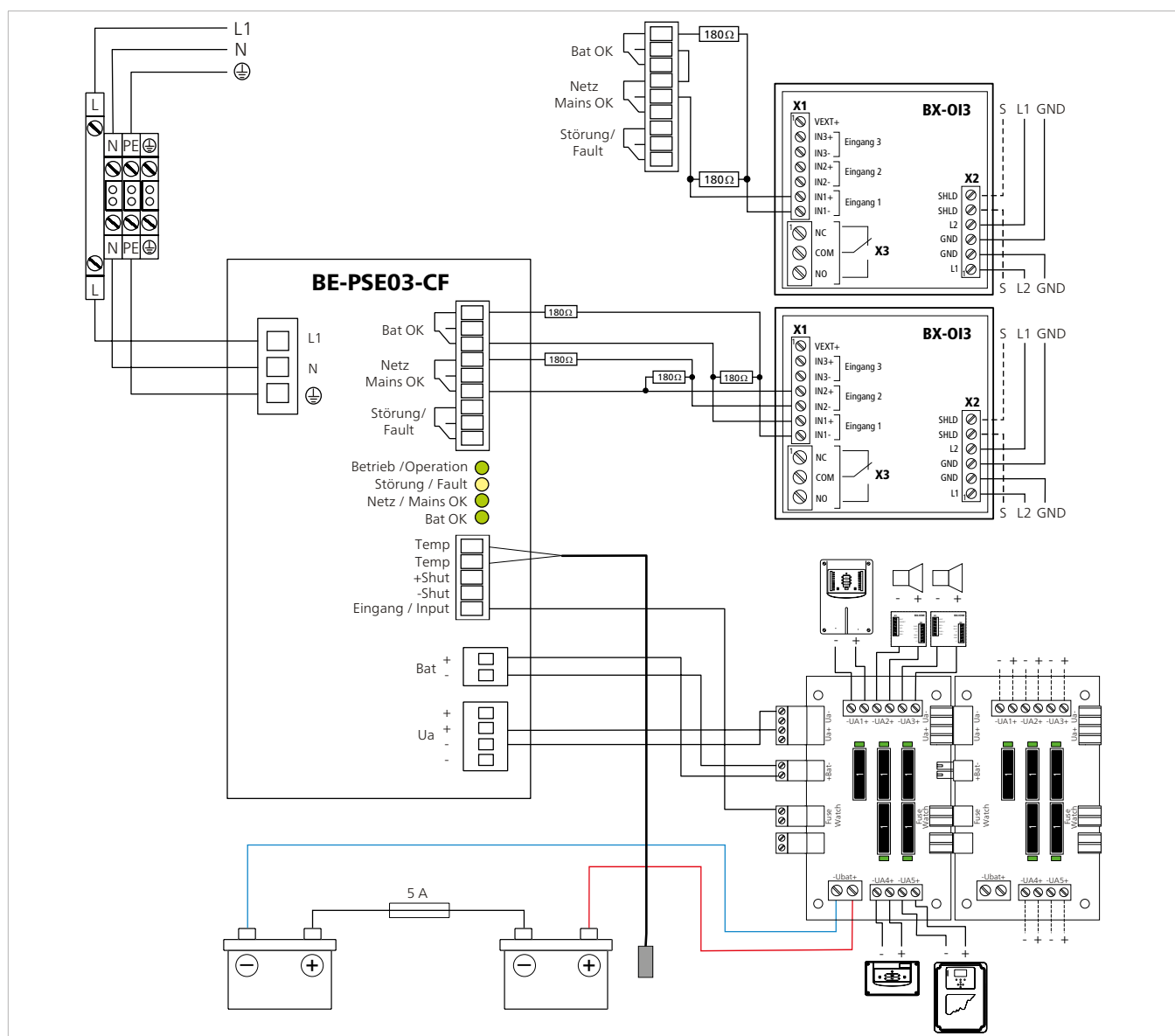


Abb. 26: Anschluss BE-PSE03-P

8. Inbetriebsetzung

8.1 Parametrierung Meldekontakt

- Den Meldekontakt zur Übertragung der Störungsmeldung an die Brandmelderzentrale als Element Extern parametrieren.
- Das Element Extern (z.B. Extern 151) im Configurator anlegen und in den logischen Einstellungen auf unsichtbar einstellen.

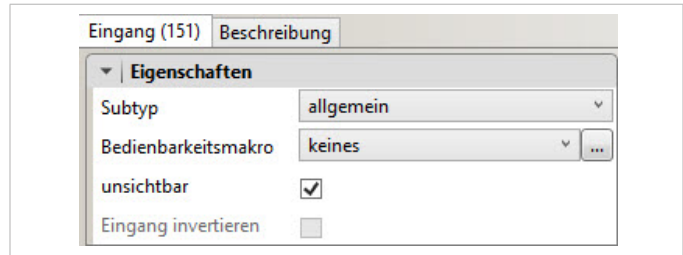


Abb. 27: Element Extern anlegen

- Im PeripherieAssistant dem BX-OI3 den Eingang zuordnen und „invertiert“ sowie „nicht überwacht“ einstellen.

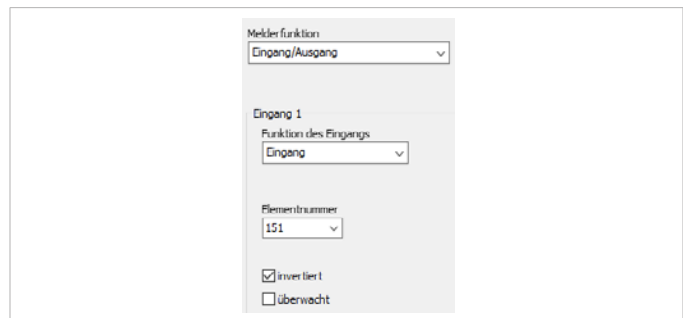


Abb. 28: Einstellungen PeripherieAssistant

- Den Eingang in einer Booleschen Definition auf „aktiv“ abfragen und über eine positive Flanke um bis zu 10 min verzögern.

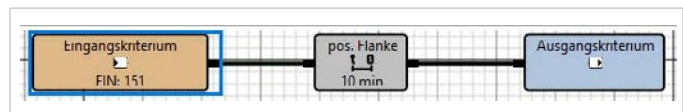


Abb. 29: Boolesche Definition erstellen

- Im Element Extern dieses Verknüpfungsergebnis dem entsprechenden Kriterium „Störung bei“ zuweisen.
- Bei Bedarf für den Eingang und das Element Extern Kundentexte vergeben.



Abb. 30: Kriterium zuweisen

8.2 Einschalten

- Nach Einspielen der Parametrierung in die Zentrale die Stromversorgung der BE-PSE03 durch Zuschalten der Netzspannung herstellen.
- ⇒ Die Ausgangsspannung wird freigegeben.
- ⇒ Die angeschlossenen Verbraucher werden versorgt.
- ⇒ Die Ladung der Akkus beginnt, nach 60 s erfolgt der erste Akkutest.
- ⇒ Der ordnungsgemäße Betrieb wird durch das Leuchten der grünen LEDs „Operation“ (Betrieb), „Mains OK“ (Netz OK) und „Bat OK“ (Batterie OK) angezeigt.

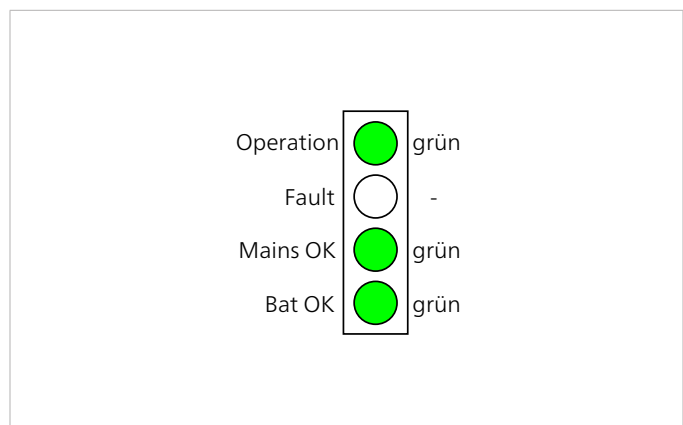


Abb. 31: LED-Anzeige nach Einschalten

9. Betrieb

Die 4 LED-Anzeigen an der Tür der BE-PSE03-C und an der PSU zeigen die folgenden Betriebszustände an. Störungen werden an der Brandmelderzentrale über EXTERN <Nummer> signalisiert (z. B. EXTERN <151>).

Anzeige PSE	Anzeige BMZ	Betriebszustand	Ursache	Lösung
Operation  grün Fault  - Mains OK  grün Bat OK  grün	EXTERN <Nummer>	Netzbetrieb, Netzspannung liegt an und Akkus werden geladen	Verbindung zwischen Störeingang BX-OI3 und Stöerausgang Netzgerät ist unterbrochen	Verbindung prüfen
Operation  grün Fault  gelb Mains OK  - Bat OK  grün	EXTERN <Nummer>	Pufferbetrieb	Netzausfall oder Netz nicht eingeschaltet	Auf Netzwiederkehr warten oder Netz einschalten
			Fehler in Netzleitung (Mindestnetzspannung unterschritten)	Netzleitung prüfen
			Netzspannung nicht oder falsch an Klemme ange- schlossen	Anschluss an Klemme prüfen
Operation  grün Fault  gelb Mains OK  grün Bat OK  -	EXTERN <Nummer>	Akku defekt	Akkukreis unterbrochen	Zustand Verbindungskabel und Anschluss an den Akkus und der Klemme der PSE prüfen
			Akkus verpolt	Anschluss der Akkus prüfen
			Innenwiderstand Akkus zu hoch (defekt, zu alt, oxidierte Anschlüsse)	Akkus tauschen

Tab. 11: Anzeigen im Betrieb an der Tür/PSU

Die LED-Anzeige an der Sicherungsplatine zeigt den Zustand der Sicherung an.

Anzeige Sicherungsplatine	Ursache	Lösung
Leuchtet grün	Verbrauchersicherung OK	-
Aus	Verbrauchersicherung defekt	Sicherung tauschen

Tab. 12: Anzeigen im Betrieb an der Sicherungsplatine

10. Instandhaltung

GEFAHR

Lebensgefahr durch hohe Anschlussspannung (230 V).

Tödlicher Stromschlag.

- Instandhaltung nur durch Elektrofachkräfte.
- Die 5 Sicherheitsregeln beachten.
- Alle Arbeiten am Gerät nur im spannungsfreien Zustand durchführen.
- Anweisungen in dieser Dokumentation lesen und einhalten.
- Vor dem Wiedereinschalten nochmals die Richtigkeit aller Anschlüsse prüfen.

Die Instandhaltung muss gemäß den geltenden Normen und Richtlinien durch zertifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden.

Für die Instandhaltung der externen Energieversorgung gelten folgende Intervalle:

- Inspektion: 4x jährlich
- Wartung: 1x jährlich

Die bei Inspektion und Wartung durchzuführenden Tätigkeiten sind der DIN 14675-1 zu entnehmen.

- Umfang, Ergebnis und Zeitpunkt der durchgeführten Instandhaltungsmaßnahmen im Betriebsbuch dokumentieren.

10.1 Inspektion

Folgende Funktionsprüfungen durchführen:

Funktion	Durchführung	Anzeige
Netzausfall prüfen	► Die Netzspannung abschalten. ⇒ Das Netzgerät muss auf Pufferbetrieb umschalten und funktionsfähig bleiben. ⇒ Die grüne LED „Mains OK“ (Netz OK) erlischt und die gelbe LED „Fault“ (Störung) leuchtet.	Operation  Fault  Mains OK  Bat OK 
Belastungsprüfung der Akkus nach Herstellerangaben	Keine Aktion erforderlich, wenn LED „Bat OK“ (Batterie OK) grün leuchtet. Die PSE führt im Abstand von 10 min einen automatischen Akkutest durch, bei dem die Akkus während des Netzbetriebes bei gleichzeitiger Spannungsmessung belastet werden.	Operation  Fault  Mains OK  Bat OK 
Überprüfen der Akkuladespannung an den Akkuklemmen	Keine Aktion erforderlich, wenn LED „Bat OK“ (Batterie OK) grün leuchtet. Bei der PSE erfolgt die Ladespannung temperaturgeführt und befindet sich somit immer im normenkonformen Bereich. Das Netzgerät erfüllt damit alle Anforderungen aus der Norm, ist aber kein geeichtes Messinstrument.	Operation  Fault  Mains OK  Bat OK 
Akkuausfall prüfen	► Das Anschlusskabel an den Akkus abstecken oder Akkusicherung ziehen. ⇒ Die grüne LED „Bat OK“ (Batterie OK) erlischt. ⇒ Die gelbe LED „Fault“ (Störung) leuchtet.	Operation  Fault  Mains OK  Bat OK 

Tab. 13: Funktionsprüfungen



Zur einfachen Akkustrommessung kann der Messadapter MAKKU verwendet werden. Er wird anstelle der Akkusicherung in den Sicherungshalter gesteckt und hat einen Anschluss für ein Messgerät.

10.2 Wartung

Gehäuse reinigen

- ▶ Das Gehäuse außen bei Bedarf mit einem trockenen bis leicht feuchten Tuch oder einem Staubsauger mit geeignetem Aufsatz reinigen.

Akkus austauschen

- ▶ Die Akkus nach Ablauf der Nutzungsdauer austauschen.



Gemäß VdS 2095 sind Akkus 4 Jahre nach Herstelldatum auszutauschen. Je nach Typ des Akkus, seiner Einbaulage, dem Einbauort und den dort vorhandenen Umgebungsbedingungen kann ein Austausch aber auch schon deutlich früher erforderlich sein.

WARNUNG

Lebensgefahr durch Lichtbögen oder glühende Teile.

Schwere Verbrennungen.

- ▶ Auf die Übereinstimmung der Nennspannung und die Polung achten.
Akkus nicht verpolen oder kurzschließen.
- ▶ Ausschließlich ungebrauchte typengleiche Akkus einsetzen (gleicher Hersteller, gleiche Kapazität, gleiche Spannung und gleiches Herstelldatum).
- ▶ Die Pole der Akkus mit Polkappen abdecken.

Beim Austausch wie folgt vorgehen:

- ▶ Die Netzspannung abschalten.
- ⇒ Die grüne LED „Mains OK“ (Netz OK) erlischt.
- ▶ Den Akkukreis durch Ziehen der Akkusicherung unterbrechen, um die Pufferung zu vermeiden.
- ⇒ Die grünen LEDs „Operation“ (Betrieb) und „Bat OK“ (Batterie OK) erlöschen.
- ▶ Das Akkuanschlusskabel (rot/blau) und das Akkuverbindungskabel an den Akkus lösen.
- ▶ Die Akkus aus dem Gehäuse nehmen.

Zum Einbau in umgekehrter Reihenfolge vorgehen:

- ▶ Die Akkus einsetzen.
- ▶ Das Akkuanschlusskabel (rot/blau) und das schwarze Akkuverbindungskabel an den Akkus befestigen.
- ▶ Die Akkusicherung wieder einstecken.
- ⇒ Die grünen LEDs „Operation“ (Betrieb) und „Bat OK“ (Batterie OK) leuchten.
- ▶ Die Netzspannung wieder einschalten.
- ⇒ Die grüne LED „Mains OK“ (Netz OK) leuchtet.

10.3 Ersatzteile

Netzgerät austauschen

Beim Austausch von BE-PSE03-OF oder BE-PSE03-CF wie folgt vorgehen:

- ▶ Die Netzspannung abschalten.
- ⇒ Die grüne LED „Mains OK“ (Netz OK) erlischt.
- ▶ Den Akkukreis durch Ziehen der Akkusicherung unterbrechen, um die Pufferung zu vermeiden.
- ⇒ Die grünen LEDs „Operation“ (Betrieb) und „Bat OK“ (Batterie OK) erlöschen.
- ▶ Die Kabel am Netzgerät abklemmen.
- ▶ Die 4 Muttern (BE-PSE03-C) oder 4 Schrauben (BE-PSE03-P) lösen und das Netzgerät entfernen.

Zum Einbau in umgekehrter Reihenfolge vorgehen:

- ▶ Das neue Netzgerät einsetzen und mit den Muttern oder Schrauben befestigen.
- ▶ Die Kabel am Netzgerät anschließen.
- ▶ Die Akkusicherung wieder einstecken.
- ⇒ Die grünen LEDs „Operation“ (Betrieb) und „Bat OK“ (Batterie OK) leuchten.
- ▶ Die Netzspannung wieder einschalten.
- ⇒ Die grüne LED „Mains OK“ (Netz OK) leuchtet.

Sicherungsplatine austauschen

Beim Austausch wie folgt vorgehen:

- ▶ Die Netzspannung abschalten.
- ⇒ Die grüne LED „Mains OK“ (Netz OK) erlischt.
- ▶ Den Akkukreis durch Ziehen der Akkusicherung unterbrechen, um die Pufferung zu vermeiden.
- ⇒ Die grünen LEDs „Operation“ (Betrieb) und „Bat OK“ (Batterie OK) erlöschen.
- ▶ Die Kabel an der Sicherungsplatine abklemmen.
- ▶ BE-PSE03-C: Die 4 Schrauben der Platine lösen und vom Netzgerät abstecken.
Bei 2 bestückten Sicherungsplatinen diese voneinander lösen.
- ▶ BE-PSE03-P: Die Platine von der Hutschiene abnehmen.
Bei 2 bestückten Sicherungsplatinen diese voneinander lösen.

Zum Einbau in umgekehrter Reihenfolge vorgehen:

- ▶ BE-PSE03-C: Die Platine in das Netzgerät stecken und auf den Stehbolzen mit 4 Schrauben befestigen.
Bei 2 bestückten Sicherungsplatinen diese ineinander stecken.
- ▶ BE-PSE03-P: Die Platine auf der Hutschiene einrasten.
Bei 2 bestückten Sicherungsplatinen diese ineinander stecken.
- ▶ Die Kabel an der Sicherungsplatine anschließen.
- ▶ Die Akkusicherung wieder einstecken.
- ⇒ Die grünen LEDs „Operation“ (Betrieb) und „Bat OK“ (Batterie OK) leuchten.
- ▶ Die Netzspannung wieder einschalten.
- ⇒ Die grüne LED „Mains OK“ (Netz OK) leuchtet.

Temperatursensor austauschen

- ▶ Den alten Temperatursensor abklemmen und aus der Halterung im Gehäuse lösen.
- ▶ Den neuen Temperatursensor in die Halterung einsetzen und an das Netzgerät (BE-PSE03-P) anschließen.

Akkuverbindungskabel austauschen

Beim Austausch wie folgt vorgehen:

- ▶ Die Netzspannung abschalten.
- ⇒ Die grüne LED „Mains OK“ (Netz OK) erlischt.
- ▶ Den Akkukreis durch Ziehen der Akkusicherung unterbrechen, um die Pufferung zu vermeiden.
- ⇒ Die grünen LEDs „Operation“ (Betrieb) und „Bat OK“ (Batterie OK) erlöschen.
- ▶ Das Akkuverbindungskabel von den Akkus lösen.
- ▶ Die beiden Adapter Flachsteckhülse auf Ringkabelschuh vom alten Kabel abziehen und in das neue Kabel stecken.

Zum Einbau in umgekehrter Reihenfolge vorgehen:

- ▶ Das Akkuverbindungskabel an den Akkus befestigen.
- ▶ Die hellbraune 5-A-Flachstecksicherung in den Sicherungshalter stecken (die blaue 15-A-Flachstecksicherung ist für die PSE12/PSE24 und wird für die BE-PSE03 nicht benötigt).
- ⇒ Die grünen LEDs „Operation“ (Betrieb) und „Bat OK“ (Batterie OK) leuchten.
- ▶ Die Netzspannung wieder einschalten.
- ⇒ Die grüne LED „Mains OK“ (Netz OK) leuchtet.

Sicherung austauschen

- ▶ Die 1-A-Verbrauchersicherung oder 5-A-Akkusicherung herausziehen.
- ▶ Eine neue Flachstecksicherung FK2/FKS einsetzen.

Die Sicherung für die Netzspannung ist nicht austauschbar.

10.4 Entsorgung



Die Entsorgung über den Hausmüll ist untersagt.

Wir erfüllen die Verpflichtungen des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes (ElektroG) in Deutschland. Detaillierte Informationen zur Entsorgung finden Sie auf unserer Website: hekatron-brandschutz.de/entsorgungshinweise

10.5 Zusatzsoftware

Über die Zusatzsoftware paraTEC-VdS können an der BE-PSE03 sowohl Daten ausgelesen als auch Einstellungen vorgenommen werden. Dadurch lässt sich die genaue Ursache eines Fehlers diagnostizieren und bestimmte Parameter im Gerät an die jeweiligen Einsatzbedingungen anpassen.

Voraussetzungen für die Nutzung:

- Betriebssystem: Windows XP, Vista, 7, 8, 10, 11 (jeweils in 32- und 64-Bit-Version)
- Softwarekomponente: .NET Framework 4
- Schnittstelle: RS-232 serielle Schnittstelle

Installations- und Verbindungsschritte:

- Die Zusatzsoftware unter www.meinhplus.de herunterladen und installieren.
 - Über ein Nullmodemkabel die RS-232-Schnittstellen von Rechner und BE-PSU03 verbinden.
 - Das Programm starten.
- ⇒ Nach dem Start erscheint die Benutzeroberfläche.

Registerkarte	Funktion
Überwachung	Zustandsanzeige und Konfiguration
Einstellungen	Sprachauswahl Deutsch/Englisch
Benutzer Verwaltung	Aktivierung Berechtigungsebenen
Info	Informationen zur Software

- Unten rechts die passende COM-Schnittstelle auswählen und auf „Verbinden“ klicken.

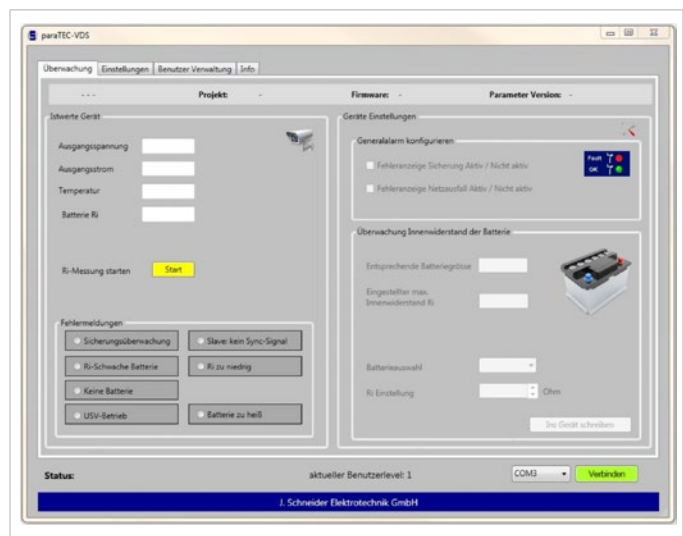


Abb. 32: Registerkarte Überwachung vor Verbindung

Istwerte Gerät	
Ausgangsspannung	Ausgangsspannung an Ua-Klemme
Ausgangsstrom	Ausgangsstrom an Ua-Klemme
Temperatur	Aktuelle Temperatur der Batterie
Batterie Ri	Gemessener Batterieinnenwiderstand
Start	Löst neue Widerstandsmessung Ri aus
Fehlermeldungen	
Sicherungsüberw.	Sicherung hat ausgelöst
Slave kein Sync-Signal	Kein Synchronisationssignal
Ri-Schwache Batterie	Innenwiderstand zu hoch
Ri zu niedrig	Innenwiderstand zu niedrig
Keine Batterie	Keine Batterie angeschlossen
USV-Betrieb	Ausfall Netzversorgung
Batterie zu heiß	Übertemperatur Batterie
Einstellungen	
Generalalarm konfigurieren	Für Sicherungsfall/Netzausfall aktivieren/deaktivieren
Entspr. Batteriegröße	Aktuell eingestellte Batteriegröße
Eingestellter max. Ri	Aktuell eingestellter Widerstand Ri
Batterieauswahl	Batteriegröße auswählen
Ri Einstellung	Widerstand manuell einstellen
Ins Gerät schreiben	Schreibt Einstellungen in das Gerät

- Über „Trennen“ die Verbindung beenden.



Abb. 33: Registerkarte Überwachung nach Verbindung

11. Technische Daten

Allgemein

Umgebungstemperatur (Lebensdauer Akkus beachten)	-5 °C bis +40 °C
Lagertemperatur	-5 °C bis +50 °C
Relative Luftfeuchtigkeit ohne Kondensation	5 bis 95 %
Schutzart BE-PSE03-C BE-PSE03-P	IP30 IP54
Schutzklasse	I (Schutzerdung)
Abmessungen (H x B x T) BE-PSE03-C BE-PSE03-P	361,6 × 464 × 145 mm 500 × 500 × 300 mm
Gehäusematerial	Stahlblech lichtgrau, RAL 7035
Kabeleinführung BE-PSE03-C BE-PSE03-P	8x Stufennippel M5 bis M20 8x Blindstopfen M16
Gewicht (ohne Akkus) BE-PSE03-C BE-PSE03-P	7,5 kg 25,5 kg
Einsetzbare Akkutypen (Bleiakku) BE-PSE03-C BE-PSE03-P	26 Ah 26 Ah, 45 Ah

Elektrische Werte

Eingangsspannung	110 V AC +10 %/-15 % 230 V AC +10 %/-15 % (VdS-geprüft)
Eingangsfrequenz	47 bis 63 Hz
Eingangsstrom	0,5 A
Einschaltstrom max.	35 A für 2 ms
Restwelligkeit	100 mV _{eff}
Ausgangsspannung (erfüllt PELV/SELV)	20,9 bis 28,6 V DC
Lastabwurf bei	20,9 V DC
Ladeschlussspannung	26,4 bis 28,6 V DC
Ausgangsstrom	3 A
Eigenstromverbrauch im Pufferbetrieb (mit 2 Sicherungsplatinen)	100 mA
Leistungsaufnahme	93 W
Verlustleistung	14 W
Wirkungsgrad	85 %
Belastbarkeit Meldekontakt	30 V DC/0,5 A
Sicherung Verbraucherausgang FK2/FKS	1 A (max. 3 A)
Sicherung Akkukreis FK2/FKS	5 A
Sicherung Netzspannung	2 A
Grenzwert Akkukreiswiderstand (vorparametriert)	350 mΩ

Zulassungen und Konformitäten

Zertifiziert nach	EN 54-4
Leistungserklärung (DoP)	CPR-20-25-202
VdS-Anerkennung	G 209170
Konformitätserklärung (DoC)	2014/30/EU (EMC) 2011/65/EU (RoHS)

12. Bestelldaten

Varianten

Bezeichnung	Beschreibung	Bestellnummer
BE-PSE03-C	Externe Energieversorgung	20-4000109-01-xx
BE-PSE03-P	Externe Energieversorgung	20-4000110-01-xx

Zubehör

Bezeichnung	Beschreibung	Bestellnummer
Akku 12 V / 26 Ah	Akku zur Notstromversorgung	30-2310005-01-xx
Akku 12 V / 45 Ah	Akku zur Notstromversorgung	30-2310006-01-xx
BX-OI3	Ringleitungsmodul für Meldekontakt	20-2100001-01-xx
BX-IOM	Ringleitungsmodul für Signalgeber	20-2100002-01-xx
MP MOD KL	Montageplatte für BX-OI3/BX-IOM	30-6800021-01-xx
S EXT NG	Aufkleber „Externe Energieversorgungseinrichtung“	FG27811--x
BE-FIB05-C	Sicherungsplatine für BE-PSE03-C	20-4000113-01-xx
BE-FIB05-P	Sicherungsplatine für BE-PSE03-P	20-4000117-01-xx
MAKKU	Messadapter	20-4000220-01-xx

Ersatzteile

Bezeichnung	Beschreibung	Bestellnummer
BE-PSU03-OF	Netzgerät für BE-PSE03-C	20-4000111-01-xx
BE-PSU03-CF	Netzgerät für BE-PSE03-P	20-4000112-01-xx
BE-FIB05-C	Sicherungsplatine für BE-PSE03-C	20-4000113-01-xx
BE-FIB05-P	Sicherungsplatine für BE-PSE03-P	20-4000117-01-xx
TSENS	Temperatursensor	20-4000219-01-xx
BATTKAB	Akkuverbindungskabel	20-4000230-01-xx
FKS 1A	1-A-Sicherung FK2/FKS	MM000499-x

x/xx - Platzhalter für die aktuelle Produktversion

13. Maßzeichnung

Alle Angaben in mm.

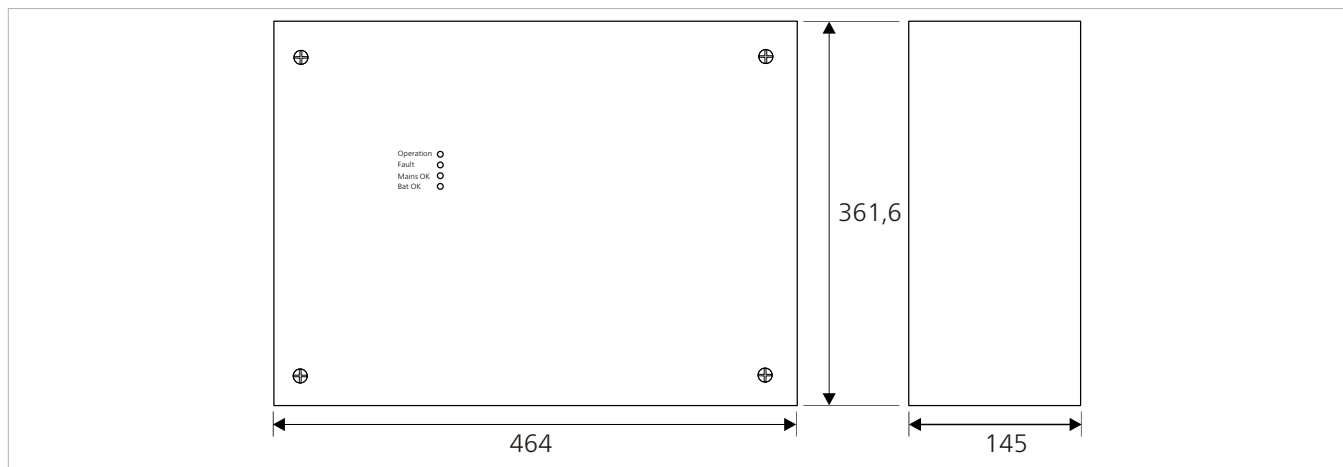


Abb. 34: Front- und Seitenansicht BE-PSE03-C

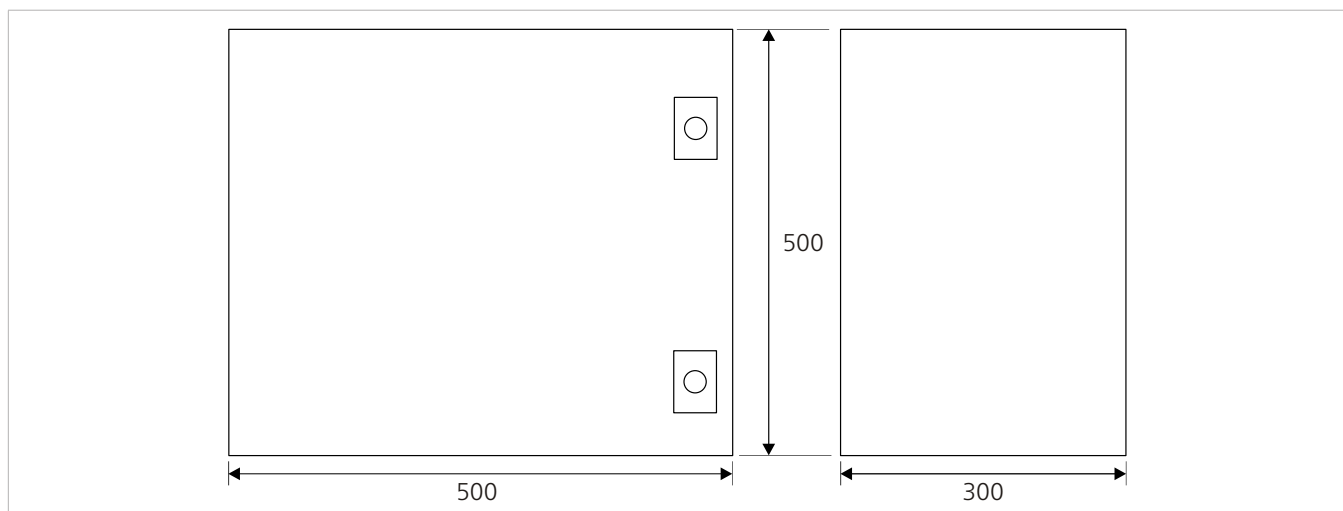


Abb. 35: Front- und Seitenansicht BE-PSE03-P

Hersteller:

Schrack Seconet AG

Eibesbrunnnergasse 18

1120 Wien

Österreich



Vertrieb durch:

Hekatron Brandschutz

Hekatron Vertriebs GmbH

Brühlmatten 9

79295 Sulzburg

Deutschland

Tel: +49 7634 500-8004

hotline@hekatron.de

hekatron-brandschutz.de

Ein Unternehmen der Securitas Gruppe Schweiz

7002653 · V5.0 · de · 10/2025

Technische Änderungen vorbehalten.